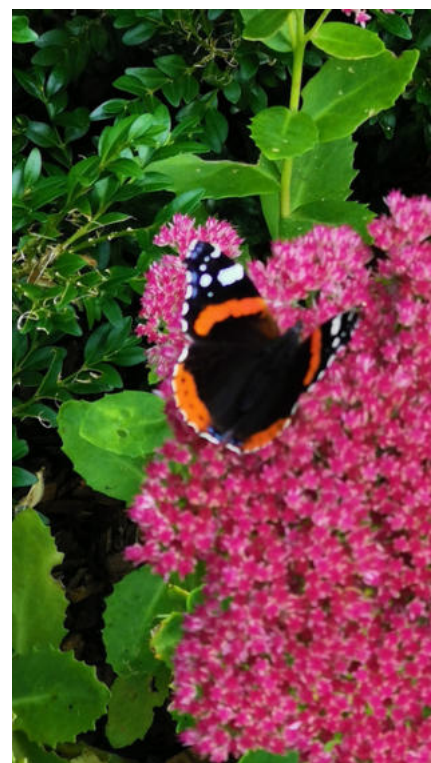
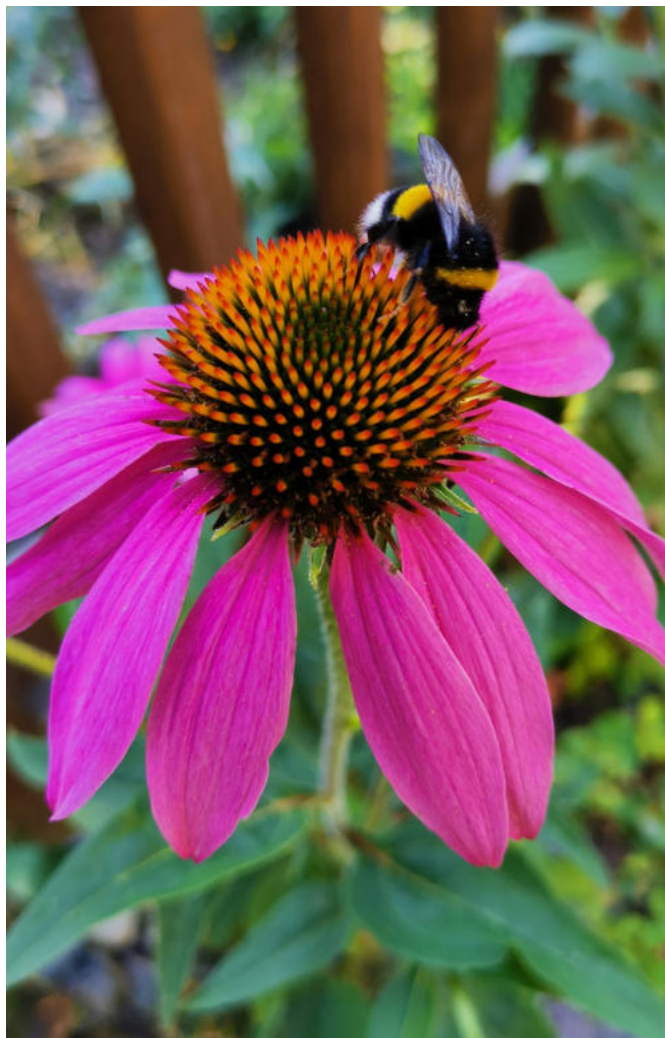




Tourismusverband  
**SÄCHSISCHE SCHWEIZ**

---



# **Biodiverse und klimaresiliente Staudenflächen**

eine Handreichung für Kommunen und touristische  
Einrichtungen

[www.tvssw.de](http://www.tvssw.de)

## **Leitfaden zur Gestaltung von biodiversen und klimaresistenten Pflanzflächen**

### **Auftraggeber**

Tourismusverband Sächsische Schweiz e. V.  
Bahnhofstraße 21 | D-01796 Pirna  
[info@saechsische-schweiz.de](mailto:info@saechsische-schweiz.de) | [www.saechsische-schweiz.de](http://www.saechsische-schweiz.de)

### **Projektbearbeitung**

Ländliche Gärten  
Dipl.-Ing. Heike Richter (FH)  
Talstraße 35 | 01855 Lichtenhain  
[heike@richter-hausundgarten.de](mailto:heike@richter-hausundgarten.de) | 01520 4133972

Pirna, Dezember 2025

Die Erarbeitung des Leitfadens erfolgte im Rahmen des Projektes  
“Nachhaltigkeitsentwicklung in der Sächsischen Schweiz”



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch  
Steuermittel auf der Grundlage des vom  
Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

# Inhaltsverzeichnis

## Planung und Grundlagen

- Begriffserklärungen ..... Seite 2  
*standortgerecht - nachhaltig - pflegeleicht - klimaresilient - biodivers*
- Wichtige Planungsaspekte ..... Seite 4  
*Blütezeit - Blütenfarben - Duft - Blütenformen -  
Remontierende Stauden - Winterstruktur - Kommunikation*
- Freiraumelemente ..... Seite 7  
*Trockenmauern - Sandarien - Findlinge - Wasserelemente -  
Insektenverträglichere Beleuchtung*

## Pflanzenauswahl

- Standort / Pflanzenbedürfnisse ..... Seite 10
- Kombination mit anderen Pflanzarten. .... Seite 11  
*einjährige Stauden und Sommerblumen - Geophyten - Bäume -  
Blühsträucher und Rosen - Gehölze und Nadelbäume - gemischte Rabatte*
- Pflanzliste ..... Seite 13  
*Stauden und Gräser - Sonne & Halbschatten - nach Farben*

## Praktische Umsetzung eines Staudenbeetes

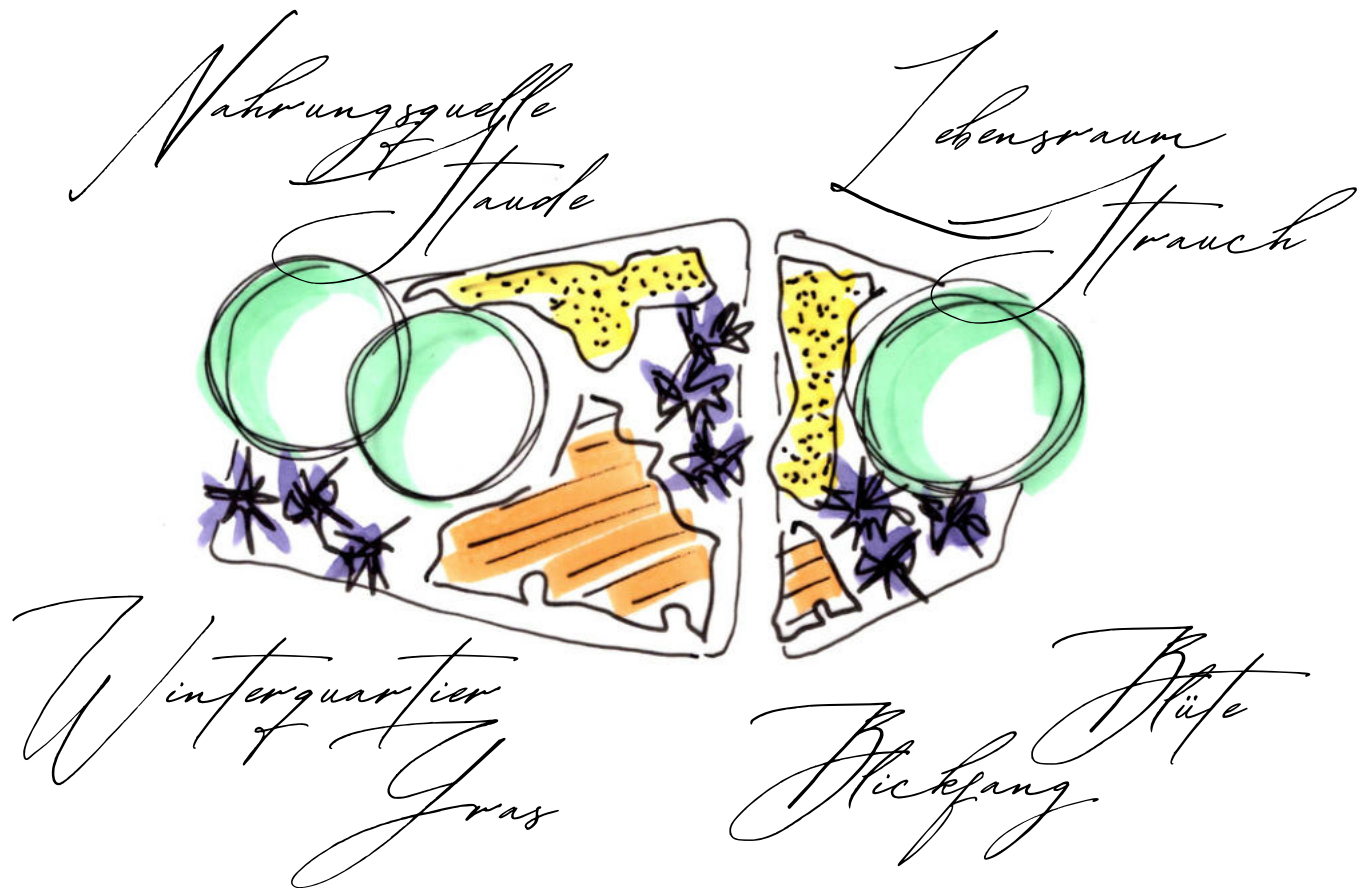
- Boden ..... Seite 22  
*Vorbereitung - Einbau - Bodenverbesserer / Bodenaktivator*
- Pflanzung ..... Seite 23  
*Pflanzabstände und Stückzahlen - Pflanzqualität und Bezugsquellen*
- Mulchen ..... Seite 24  
*Organisches Material - Mineralisches Material - Angießen nach der Pflanzung*
- Pflege ..... Seite 26  
*Wässern in der Pflege - Erhaltung der Pflanzstruktur -  
Schnittmaßnahmen - Erhaltung der Bodenvitalität - Nachmulchen*

## Von der Planung zur Umsetzung

- Kosten und Finanzierung ..... Seite 28  
*Fördermöglichkeiten - beispielhaftes Leistungsverzeichnis*
- Praxis-Beispiele aus der Sächsischen Schweiz. .... Seite 35

Anlage & Danksagung ..... Seite 40

Quellenverzeichnis ..... Seite 42



Wenn sich der Schritt der Passanten und Gäste verlangsamt,  
sich ein Lächeln in Ihre Gesichter zaubert und sie - für einen Moment - dem Alltag etwas  
entrückter wirken - dann hat man mit der Anlage des Staudenbeetes alles richtig gemacht ...

Ein blühendes Staudenbeet, in dem sich die Gräser wiegen, die Bienen summen  
und Falter flattern, ist nicht nur ein Blickfang. Es stellt einen wichtigen Beitrag  
zum Erhalt der Biodiversität - der biologischen Vielfalt - unseres Lebensraumes dar.

**Die Handreichung soll die wichtigsten Informationen  
von der Planung bis zur Umsetzung einer Pflanzfläche  
mit Stauden und Gräsern, kombiniert mit anderen Pflanzen und Freiraumelementen  
hinsichtlich Nachhaltigkeit, Klimaresistenz und Biodiversität  
in der Region Sächsische Schweiz / Osterzgebirge vermitteln.**

Lassen Sie sich inspirieren, unsere Freiräume vielfältiger zu gestalten,  
Lebensräume für unsere heimische Tierwelt zu schaffen und damit unsere Umwelt  
für alle lebenswerter zu machen ...



# Planung und Grundlagen

## Begriffserklärungen

### - STANDORTGERECHT-



Geplant wird grundsätzlich mit dem Vorhandenen. Bodenart, Wind- und Niederschlagsverhältnisse und die Wasserspeicherfähigkeit des Bodens werden berücksichtigt – ebenso die Lage des Grundstückes, Licht- oder Schattenverhältnisse, Hangneigung, vorhandene Elemente wie alte Bäume und Bezug zur Nachbarschaft. Das heißt zum Beispiel, dass auf fettem Boden kein Steingarten, auf Sandboden kein Prachtbeet geplant wird. Eine standortgerecht definierte Pflanzung aus verschiedenen Stauden, Gräsern, Farnen und Zwiebelpflanzen ermöglicht es - trotz mitunter schwieriger Standortverhältnisse - ein sich selbst regulierendes System zu schaffen.

### - NACHHALTIG-



Langlebige Pflanzen, im richtigen Abstand gesetzt und gut kombiniert, geben bei richtiger Pflege Jahrzehnte ein schönes Bild. Für den baulichen Teil werden haltbare Materialien gewählt, das ist auf Dauer kostengünstiger. Jede Anlage soll für Mehrfachnutzung geeignet sein: Es werden Grünräume geschaffen, die nicht nur die Bedürfnisse der Menschen erfüllen, sondern auch Tieren und Pflanzen Lebensraum bieten. Um diese in unsere Dörfer und Städte zu locken, braucht es geeignete Futterpflanzen. Das sind vorwiegend heimische Arten oder jedenfalls Pflanzen, die Nektar, Pollen und Früchte produzieren. Diese benötigen weniger Pflege. Das spart Arbeitszeit, Dünge- und Pflanzenschutzmittel und damit Kosten.

### - PFLEGELEICHT-



Ökologisch geplante Grünräume verbrauchen in der Errichtung möglichst wenige Ressourcen und sind „nachhaltig“, im Sinne von stabil und langlebig.

Eine Pflanzung - da macht das Staudenbeet keine Ausnahme - muss immer gepflegt werden: gewässert, geschnitten, im Pflanzenbestand reguliert und erhalten. Durch die entsprechende Pflanzenauswahl und Kombination, eine grundhafte Vorbereitung und fachgerechte Ausführung während der Pflanzung kann sich eine pflegereduzierte Staudenpflanzung dauerhaft etablieren.

## - KLIMARESISTENT-



Foto: blattform-Lohnen

Die Anzahl heißer Tage und tropischer Nächte, in denen es immer noch mindestens 20 °C warm ist, nimmt stetig zu. Die Winter werden milder, d. h. es gibt längere Vegetationsperioden und zum Teil keine Winterruhe mehr. Arten aus Südeuropa rücken nach (z.B. die Heuschrecke), auch in der Pflanzenwelt ist ein Wandel spürbar. Einige Arten blühen früher oder entwickeln sogar eine zweite Blüte. Hinzu kommen die langen Trockenperioden in Kombination mit Starkregen. Trockenheitsliebende Pflanzen, z.B. aus dem Mittelmeerraum, fühlen sich bei uns immer wohler. Alte Bauerngartenstauden hingegen leiden unter den langen Trockenzeiten.

## - BIODIVERS-

**Als Biodiversität wird die biologische Vielfalt bezeichnet.  
Sie umfasst nicht nur die Artenvielfalt, d.h. die Tier- und Pflanzenwelt, sondern auch die Lebensräume (Ökosysteme) und die genetische Vielfalt innerhalb der Arten.**

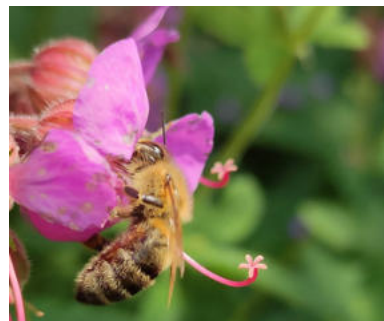


Der Hauptgrund für das Artensterben ist die Zerstörung und Veränderung von Naturräumen durch den Menschen.

Dem entgegen wirkt eine artenreiche Pflanzung. Sie erzeugt mit einer Vielfalt an Formen und Farben Aufenthaltsräume, Rast- und Landeplätze sowie Nahrungsquelle für unzählige Tiere wie Blütenbesucher, Stängelbewohner und Bodenbrüter.

Für den Menschen schafft sie Lebensräume, die alle Sinne ansprechen.

Fotos: A.G.



**„Kein Lebewesen lebt nur für sich allein. Es ist auf andere angewiesen bzw. ist Überlebensgarant für andere Tier- und Pflanzenarten. Daher ist es essenziell wichtig, Ökosysteme aufrecht zu erhalten, neu zu schaffen und zu vernetzen, um dem Artensterben Einhalt zu gebieten.“**

(Projekt: iNUVERSUMM – Raum und Zeit für Insekten  
Landschaftspflegeverband Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V.)



## Wichtige Planungsaspekte

### Blütezeit

Eine ganzjährige Blütezeit ist weit mehr als nur ein optischer Vorzug für den Betrachter. Eine zeitlich breit gefächerte Blüte unterstützt die Tiere bei der Nahrungsfindung von den ersten Sonnenstrahlen im Februar oder März z.B. für Hummel und Biene und dient im Herbst als Energiequelle für Insekten und Schmetterlinge, bevor sie in die Winterstarre gehen oder ihre Wanderung antreten. Auch Vögeln und Nagetieren bietet es über das ganze Jahr hinweg eine verlässliche Futtergrundlage.

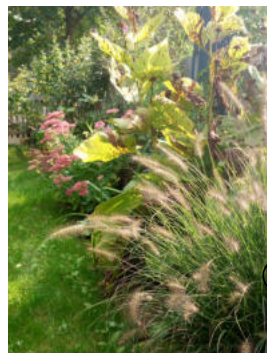
### Frühling

Frühblüher sind für viele früh fliegende Insekten überlebensnotwendig. Daher sollte die insektenfreundliche Pflanzfläche auf jeden Fall eine Auswahl an Zwiebelpflanzen – wie zum Beispiel: Schneeglöckchen, Krokusse oder Narzissen – enthalten.

am Frauenturm in Görlitz



Pflanzung Blattform Lohmen



Garten Lichtenhain

### Winter

Hochbeete Breite Straße Pirna



Im Winter bilden die Strukturen von z. B. Doldenblütlern und Gräsern Blickfang und Lebensraum.

### Sommer

Im Sommer kann man aus „dem Vollen schöpfen“ Schafgarbe und Sonnenhut blühen um die Wette. Es ist Hochsaison im Staudenbeet ...

### Herbst

Ergänzend zu den heimischen Stauden sind speziell im Herbst auch viele nicht in Europa original beheimateten Arten im Staudenbeet zu finden. Sie halten die Nahrungskette aufrecht, wenn die Heimischen bereits verblüht sind.

## Blütenfarben

Mit verschiedenen Farben lockt man bestimmte Insektenarten an, z.B. bevorzugen Bienen und Hummeln Blau, Gelb, Violett und Weiß, Schmetterlinge lieben kräftige Farben. Tagpfauenaugen haben eine Vorliebe für rote und blau-violette Blüten. Ihre Raupen fressen ausschließlich Brennnessel.

Hummeln scheinen den Rittersporn ganz besonders zu mögen. Mit ihrem langen Rüssel erreichen sie mühelos den Nektar in den tiefen Blüten. Die lange Blütezeit von Juni bis September in der prächtigen Farbpalette von weiß bis hin zu verschiedensten Blautönen zieht sie magisch an.



*Tagpfauenauge auf Fetter Henne,  
Garten Lichtenhain, Foto H.R.*

## Duft

Duftende Stauden sind entscheidend für die Annäherung, z.B. verschiedene Kräuter wie Salbei, Majoran und Minze, sowie eine der beliebtesten Stauden - der Lavendel – sind Magneten - für Insekten genau so wie für uns Menschen.

## Blütenformen

Die Form der Blüte ist wichtig, damit das Insekt an den Nektar und Pollen gelangen kann, entscheidend ist dafür u.a. die Rüssellänge.

**„Weniger ist mehr, ungefüllte Blüten gehen vor!“**

Ungefüllte Blüten haben einen offenen Aufbau. Die Staubblätter sind deutlich sichtbar und leicht zugänglich – und genau hier holen sich Wildbienen, Schwebfliegen oder Hummeln ihre Nahrung.

Gefüllte Blüten dagegen sind das Ergebnis gezielter Züchtungen. Dabei werden die Staubblätter – also die Teile der Blüte, die normalerweise den Pollen produzieren – in zusätzliche Blütenblätter umgewandelt. Das Ergebnis: eine besonders üppige, dekorative Blüte, die aber weder Pollen noch Nektar bietet. Für bestäubende Insekten sind solche Blüten daher weitgehend wertlos.

Halbgefüllte Blüten stellen eine Zwischenform dar:

Sie besitzen mehr Blütenblätter als ungefüllte Blüten, aber noch ausreichend sichtbare und zugängliche Staubblätter. Dadurch können sie zumindest eingeschränkt Pollen und Nektar bieten – sie sind also insektenfreundlicher als gefüllte Sorten, aber nicht so wertvoll wie ungefüllte Blüten.

<https://www.naturadb.de/wissen/blueten-ungefuellt-vs-gefuellt>

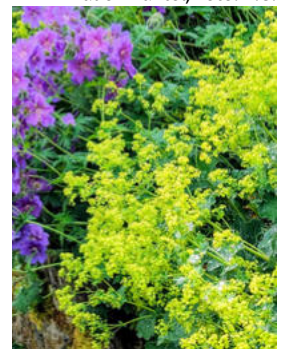
## Remontierende Stauden

sind mehrjährige Pflanzen, die nach der ersten Blüte durch einen gezielten Rückschnitt – meist bodennah – zu einer zweiten Blüte angeregt werden.

Das bedeutet eine längere (doppelte) Blütenpracht, damit verlängert sich nicht nur das attraktive Erscheinungsbild sondern auch die Zeitspanne für den Nahrungserwerb der Insekten.

Es bedingt allerdings auch einen erhöhten Pflegeaufwand durch einen zusätzlichen Rückschnitt.

*Frauenmantel, Foto: A.G.*





## Winterstruktur

Ein Rückschnitt im zeitigen Frühjahr (vor dem Austrieb!) ist aus biodiverser Sicht deutlich einem radikalen Herbstputz vorzuziehen.

Stauden im Winter dienen den Insekten und Vögeln als Winterquartier und Nahrungsquelle. In den hohlen Stängeln überwintern Marienkäfer, Wildbienen und die Puppen von Schmetterlingen. Bleiben trockene Samenstände stehen, dienen sie Vögeln als Nahrungsquelle.

Die Staude selbst ist Unterschlupf aber bietet den Wurzeln auch Schutz vor der Frostdrockniss und kaltem Wind.



Foto: A.G.

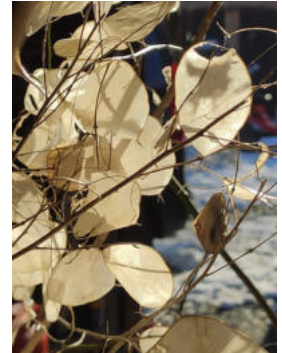


Foto: A.G.

### Weiterführende Informationen:

[www.zukunftsraumland.at/projekt/ordentlich-schlampert/](http://www.zukunftsraumland.at/projekt/ordentlich-schlampert/)

[www.zukunftsraumland.at/wp-content/uploads/2026/01/der-ausstellungskalender.pdf](http://www.zukunftsraumland.at/wp-content/uploads/2026/01/der-ausstellungskalender.pdf)

## Kommunikation

Wieso?

Weshalb?

Warum?

Bewusstseinsbildung „Nicht aufräumen!“

Samenstände und Früchte stehen zu lassen, um diesen wichtige Aspekt für die Biodiversität zu erfüllen, verlangt einen Balanceakt zwischen der gewünschten Ästhetik einer Pflanzfläche und dem hohen Nutzen für die Tierwelt, wenn (zumindest ein Teil) der Pflanzung im Herbst nicht zurückgeschnitten wird. Die geschaffenen Strukturen werden häufig als vernachlässigte, ungepflegte Flächen aufgefasst und nur sehr untergeordnet als wichtige Lebensräume erkannt. Die Abneigung von scheinbar ungepflegter „Landschaft“ sitzt tief im Bewusstsein.

Dieser emotionalen Ablehnung derartiger Strukturen kann zum Teil mit der entsprechenden Information „Wieso – Weshalb – Warum“ gegengesteuert werden. Diese Versorgung mit Informationen ist sehr wertvoll und ein wichtiger Teilschritt in der Bewusstseinsbildung.



Hinweisschild in Lohmen  
Foto: H.R.

In diesem Zusammenhang ist zu beachten, dass sich in den stehen gelassenen Pflanzen auch Müll, Unrat und Laub sammelt, z.B. beim Straßenbegleitgrün. Hier ist zusätzliche Pflege erforderlich.

**Die Schaffung einer biodiversen Pflanzfläche stellt somit einen Balanceakt zwischen attraktiv, farbenfroh blühend und „ordentlich“ aussehend als Lebensraum für Mensch und Natur dar.**

## Freiraumelemente

Die Pflanzung selbst ist nur ein Teil der Freiraumgestaltung!

Durch eine Kombination der Pflanzung mit verschiedenen Freiraumelementen z.B. Wasser und Naturmaterialien werden attraktive, vielfältige und funktionale Erlebnisräume gestaltet. Wann immer möglich, werden Gestaltungselemente mit eingeplant, die den Lebensraum der Tiere verbessern und die Nahrungsfindung unterstützen sowie Nützlingsunterkünfte und -quartiere schaffen. Auch unter ästhetischen Gesichtspunkten wird damit die Attraktivität der Anlage für den Menschen erhöht.

### Trockenmauer



Trockenmauern werden ohne Mörtel gebaut! Dadurch entstehen Fugen und Hohlräume für Tiere und Pflanzen. Als Ausgangsmaterial werden regional typische Bruchsteine verwendet, in unserer Region ist das Sandsteine oder Granit.

Sie stellen der Tier- und Pflanzenwelt schattige, sonnige, trockene, aber auch feuchte Bereiche zur Verfügung. So finden wärmebedürftige Tiere, wie z.B. Eidechsen (Bergeidechse, Blindschleiche), Insekten (z. B. Feuerwanzen, Steinhummel, Laufkäfer) und Kleinsäuger (Mauswiesel) einen Lebensraum.

*Tierbeispiele aus Trockenmauern für den Garten - Bauanleitung und Gestaltungsideen (ökobuch Verlag 2009)  
- Jana Spitzer & Reiner Dittrich*

*Sandbeet Firmengelände blattform -  
Schaufflächen für Kundschaft - August 2025 , Foto: blattform*

### Sandarien



Viele Insekten und drei Viertel aller in Deutschland vorkommenden Wildbienenarten nisten tatsächlich im Boden. Sie graben ihre Niströhren bevorzugt in sandige Böden, wo die Brut ungestört überwintern kann. Eine bewuchsfreie, sonnige Fläche mit sandigem Boden erfüllt diese Bedingungen bereits.

Die Fläche dafür sollte mindestens 50x50 cm groß sein, gerne auch größer. Empfohlen wird eine Fläche von ca. 1 m<sup>2</sup>, natürlich sollte sie proportional und gestalterisch zum Pflanzbeet passen. Die Tiefe sollte 40-50 cm betragen. Zum Befüllen verwendet man ungewaschenen Sand mit lehmigen Anteilen und einer Körnung von ca. 0/8 mm z.B. aus den regionale Kiesgruben. Der klassische gewaschene Sand aus dem Baustoffhandel besitzt keine lehmigen Anteile mehr, die Niströhren würden einbrechen.

*Sandbeet Firmengelände blattform -  
Schaufflächen für Kundschaft - August 2025  
neue Form der Beetvorbereitung (Pflanzen  
wurzeln tiefer und haben damit in  
Trockenperioden bessere Chancen Wasser zu  
finden, die oberste Schicht besteht  
ausschließlich aus Sand) Foto: blattform*

Nach dem Befüllen kann das Sandarium sparsam bepflanzt werden. Hierzu eignen sich Pflanzen, die an den mageren und trockenen Standort angepasst sind und gleichzeitig als Nahrungsquelle für Wildbienen dienen, wie verschiedene Nelken- und Glockenblumenarten sowie zahlreiche Kräuter- und Gewürzpflanzen. Eidechsen profitieren ebenfalls von den Sandflächen und nutzen Steine gern als Sonnenplätze. Feinere, möglicherweise bedornete Zweige verhindern, dass Katzen sich eingeladen fühlen, ihr Geschäft auf der Fläche zu verrichten. Die Pflege eines Sandariums beschränkt sich darauf zu kontrollieren, dass die Fläche nicht überwachsen wird, und sich ansiedelnde unerwünschte Wildkräuter regelmäßig auszuzupfen. Hierbei sollte man achtsam vorgehen, um die Niströhren nicht zum Einsturz zu bringen.

### Weiterführende Informationen:

[www.natuerlich-garten.de/wp-content/uploads/2023/08/Sandarium-230802-1.pdf](http://www.natuerlich-garten.de/wp-content/uploads/2023/08/Sandarium-230802-1.pdf)

[www.lbv.de/ratgeber/lebensraum-garten/insekten-im-garten/](http://www.lbv.de/ratgeber/lebensraum-garten/insekten-im-garten/)

## Findlinge



Pflanzbeet Firmengelände Fensterbau Sebnitz  
April 2026

Findlinge in Staudenbeeten haben vorrangig einen ästhetischen Aspekt. Gerade in Kies- oder Splittflächen mit trockenheitsliebenden Stauden und Gräser bilden sie Blickfänge und Struktur. Ob einzeln oder in Gruppen angelegt, dienen sie als Kulisse für Prachtstauden und Gräser. Sie können aber auch selbst mit kleine Blütenpflanzen (z.B. Sedum acre) bepflanzt werden.

Verschiedene Tierarten nutzen dies als Lebensraum oder Rückzugsort. Dazu gehören Insekten (z.B. Laufkäfer, Spinnen), Reptilien (z.B. Eidechsen) und Vögel (z.B. Steinschmätzer).

## Wasserelemente

Die historischen Gartenanlagen machen es vor – in keiner Parkanlage fehlte das Element Wasser. Ob als Wasserbecken, Wasserspiel, Brunnenanlage oder Wasserlauf - Wasseroberflächen tragen immer zur Regulierung des Kleinklimas bei. Verdunstungskühle, die Erhöhung der Luftfeuchtigkeit, eine bessere Luftzirkulation (Frischluft) aber auch die Staubbinding erhöhen die Lebens- und Aufenthaltsqualität sowie für Mensch als auch für die Flora und Fauna. Hotspots – vorrangig in den stark versiegelten Freiräumen im innerstädtischen Bereich (Marktplätze) werden damit entschärft. Je unmittelbarer das Zusammenspiel von Wasseranlage und Pflanzbeet desto mehr erhöht sich die Biodiversität insbesondere für die Kleinstlebewesen.



Kräutergarten Kloster St. Marienstern  
Juli 2025



## Insektenverträglichere Beleuchtung



Flyer zum Thema Lichtverschmutzung  
der Initiative Paten der Nacht

Das nächtliche Stadt- und Landschaftsbild wird durch künstliche Beleuchtung stark verändert, dies stört den Tag-Nacht-Rhythmus von uns Menschen und anderen Organismen.

Künstliche Lichtquellen, wie Straßenlaternen oder Außenbeleuchtung an Gebäuden, üben auf viele Insekten eine große Anziehungskraft aus und locken sie aus ihren natürlichen Lebensräumen. Die Tiere steuern gezielt auf die Lampen zu und umkreisen diese teilweise bis zur totalen Erschöpfung. Die geschwächten Insekten werden im Laufe der Nacht oder bei Tagesanbruch massenhaft Opfer verschiedener Insektenfresser wie Spitzmäusen, Igel, Kröten, Spinnen oder Vögeln. Bei undichten Lampengehäusen sterben zudem viele Tiere durch den direkten Kontakt mit den heißen Leuchtmitteln. Forscher der Universität Mainz haben berechnet, dass bis zu eine Milliarde nachtaktive Insekten pro Tag in Deutschland an Straßenlaternen verenden.

### Maßnahmen:

- Insektenschonende Leuchtmittel einsetzen (keine, bzw. möglichst geringe Blauanteile, insektenschonende Lichter wirken auf unser Auge oft eher gelblich)
- Durch die Form der Lampengehäuse unnötige Lichtemissionen vermeiden. Möglichst niedrige Anbringung, um weite Abstrahlung in die Umgebung zu verhindern
- Einsatz vollständig abgeschlossener Lampengehäuse gegen das Eindringen von Insekten
- Gehäuse verwenden, deren Oberflächen nicht heißer als 60°C werden
- Einbau von Zeitschaltuhren und Bewegungsmeldern
- Insgesamt sparsame Verwendung (Anzahl der Lampen und Leuchtstärke) von Außenbeleuchtung, insbesondere in der Nähe von insektenreichen Lebensräumen

### Weiterführende Informationen:

[www.bund-sh.de/stadtnatur/lichtverschmutzung](http://www.bund-sh.de/stadtnatur/lichtverschmutzung)

[www.schroer-garten.de/privatkunden/rund-um-den-garten/licht-im-garten/](http://www.schroer-garten.de/privatkunden/rund-um-den-garten/licht-im-garten/)

[www.paten-der-nacht.de/flyer-lichtverschmutzung/](http://www.paten-der-nacht.de/flyer-lichtverschmutzung/)

# Pflanzenauswahl

## Standort / Pflanzenbedürfnisse

Der Pflegeaufwand ist geringer, wenn Pflanzen mit gleichen Bedürfnissen in ein Beet gepflanzt werden. Pflanzen mit ähnlichem Platzbedarf und vergleichbarer Konkurrenzkraft werden kombiniert, ebenso sollen Wasser- und Lichtbedarf zusammenpassen.

Staudenmischungen sind standortgerechte definierte Mischungen aus verschiedenen Stauden, Gräsern und Zwiebelpflanzen. Mischpflanzungen sind die einfachste Möglichkeit, eine vielgestaltige und dynamische Staudengemeinschaft zu erzielen. In Mischpflanzungen werden die für einen bestimmten Standort vorgesehenen Arten mit genau festgelegten Mengenanteilen und Stückzahlen pro Quadratmeter als Pflanzlisten angegeben. <https://www.staudenmischungen.de/>  
Sie sind vom Bund deutscher Staudengärtner (BdS) entwickelt wurden.

Nachfolgend sind beispielhaft Pflanzkonzepte für trockene bis mäßig trockene Freiflächen vorgestellt:



### Blütenmosaik

„Ansprechende Staudenmischung aus eher schwach wachsenden Arten mit zarter Textur, die vor allem zwischen Mai und September für reizvolle und wechselnde Aspekte sorgen. Die vorherrschenden Blütenfarben sind gelb und blau.“



### Blütenzauber

„Die Mischung zeigt sich dauerhaft blütenreich. Das Frühjahr beginnt plakativ in Rot- und Gelbtönen. Im Juni ergibt sich ein harmonisches Bild in Blau, Violett und Weiß, in das sich schnell weitere gelbe Blüten mischen. Der Herbst setzt einen krönenden Abschluss durch filigrane und üppige Blüten in Hellviolett und Gelb sowie durch orangerote Laubfärbung der Stauden. Gräser sorgen für Struktur und Farbe auch in den Wintermonaten.“



### Silbersommer

„Besonders artenreiche Mischung, die von April bis September häufig wechselnde Aspekte bietet. Die vorherrschenden Blütenfarben sind Gelb und Blau in unterschiedlichen Abstufungen, ergänzt durch Weiß und Magentarot. Zahlreiche Arten mit silbrig-grauem Laub geben der Mischung ihren Namen. Schöne Samenstände und strukturstabile Halme sorgen selbst im Winter für eine ansprechende Wirkung.“



## Kombination mit anderen Pflanzarten

### Vielfalt bringt Mehrwert!

Eine hohe Diversität in Pflanzflächen ist weit mehr als ein rein ästhetischer Gewinn: Durch das Zusammenspiel verschiedenster Strukturen, Farben und Wuchsformen entstehen ganzjährig attraktive Erlebnisräume für den Menschen. Gleichzeitig fördert diese botanische Vielfalt die Biodiversität, da durch die Kombination unterschiedlicher Arten mannigfaltige ökologische Nischen und Lebensräume für eine breite Fauna geschaffen werden.

### Kombination mit einjährigen Stauden und Sommerblumen

Sie verlängern die Blütezeit und erweitern das Spektrum an Farb- und Formenvielfalt, da sie meist als schnellwüchsige Blickfänge aus Frühlings- und Sommerblumen (fast) durchgängig blühen. Aus Sicht der Artenvielfalt sind sie - wenn überhaupt - nur für ein eingeschränktes Bestäuber-spektrum nutzbar.

Beikräuter würden mehr zu Biodiversität beitragen, als Kulturpflanzen, doch diese Beete haben den Anspruch haben „ordentlich auszusehen“.



*KI generierte Fläche aus Freiraumkonzept "Kneipp in allen Kübeln"  
Kneippheilbad Bad Schandau*

### Kombination mit Geophyten



*flächendeckende Zierlauchpflanzung vor der  
Bibliothek in Bad Nauheim, Foto: H.R.*

Geophyten sind Pflanzen mit unterirdischen Dauerorganen wie  
Zwiebeln - Tulpen, Narzissen, Zierlauch  
Sprossknollen - Winterling, Krokus  
Wurzelknollen - Dahlie  
Rhizome - Salomonsiegel, Schwertlilie, Maiglöckchen

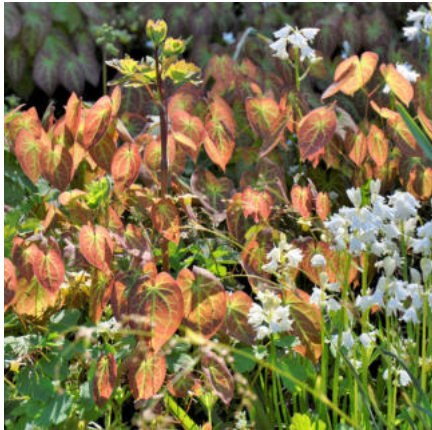
In Gruppen von z.B. 5-7 Stück (Tuffs) in die Pflanzfläche eingebracht, erhöhen Sie das Blütenspektrum der Staudenfläche mit verlängerten Blütezeiten, Blütenformen und -farben.



## Kombination mit Bäumen

Die Unterpflanzung von Baumscheibenwertet das gesamte Grünensemble auf. Durch die Beschattung des Baumfußes wird die Verdunstung effektiv reduziert, was die Vitalität des Baumes fördert. Zudem setzt eine dichte Bepflanzung auch optische Akzente und schützt die Fläche davor, als bloßer Trampelpfad oder Hundetoilette zweckentfremdet zu werden.

Auch hier bietet der Bund deutscher Staudengärtner eine wundervolles Spektrum an Pflanzkonzepten für Baumscheiben und trockenschattige Gehölzbereiche sowie sonnige Gehölzränder



### Licht und Leicht

Diese vorwiegend sommergrüne Mischung zeichnet sich durch gefiederte Laubformen, helle Laubfarben und luftige Blütenstände aus. Sie vermitteln eine leichte, grazile Wirkung, die durch schmale und runde Laubstrukturen verstärkt wird. Im Frühling steigern auffällige Blühaspekte in Weiß, Gelb, Blau und Grüntönen die Schmuckwirkung.

Dieses Modul ist relativ gut sonnenverträglich und eignet sich sehr gut für lichte Gehölzrandsituationen oder Baumscheiben.

### Spotlights

Insbesondere in der ersten Jahreshälfte ist dieses Modul ein Blickfang und überzeugt mit einer auffälligen Farbigkeit: 'Spotlights' erstrahlen in Pink und Gelb, umrahmt von weiß-rosa Blütenwolken. Selbst im Winter zeigt das Modul mit roter Laubfärbung Farbe.

Sehr trockene Standorte sind nicht geeignet.

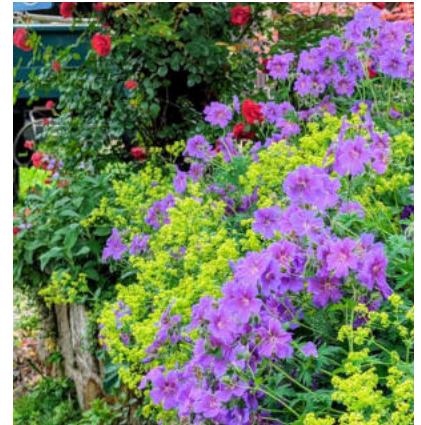
### Farbensaum

Intensive Staudenauswahl für den sonnigen Gehölzrand. Gut geeignet für durchlässige Böden. Für einige Arten ist es vorteilhaft, wenn am Standort keine extreme Trockenheit vorherrscht.

Die Farbaspekte der Mischung wechseln im Laufe des Jahres. Zu Beginn herrschen eher Gelb- und Weißtöne vor, die im Laufe der Zeit von Blau- und Rottönen überspielt werden.

## Kombination mit Blühsträuchern und Rosen

Damit lassen sich die ganzjährige Blütenvielfalt sowie die strukturelle Diversität der Pflanzung enorm steigern. Während die Sträucher als Windschutz fungieren und durch Verdunstungskälte das Mikroklima regulieren, bieten sie zugleich essenziellen Lebensraum für kleine Säugetiere wie den Igel. Mit ihrer saisonalen Dynamik – von der Blüte über die herbstliche Laubfärbung bis hin zum markanten Wintergerüst – leisten sie einen unverzichtbaren Beitrag zur lokalen Biodiversität



*Rosensträucher sind mit Storachschnabel und Frauenmantel kombiniert, Foto: A.G.*

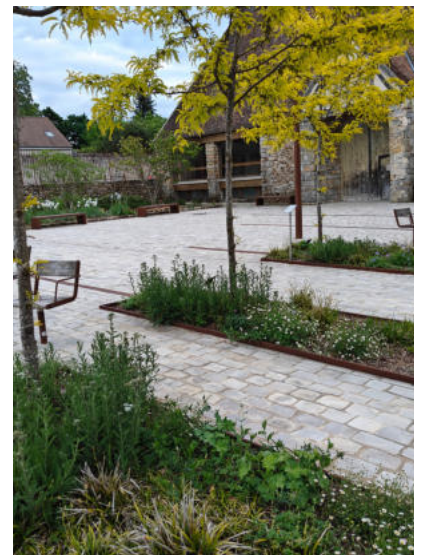
## Kombination mit immergrünen Gehölzen und Nadelbäumen

Auch wenn – oft regional nicht heimische – Immergrüne und Nadelgehölze nur begrenzt die Biodiversität erhöhen, so dienen sie doch als Windschutz und Lebensraum.

### Mixed Borders - gemischte Rabatte

Das sind Mischpflanzungen, die aus Stauden, einjährigen Pflanzen und Gehölzen bestehen. Die Stauden bilden das Grundgerüst, kleiner Gehölze sorgen für Struktur (auch im Winter), einjährige Blumen sowie Zwiebel und Knollenpflanzen bringen Farbe ins Spiel und verlängern die Blütezeit.

Diese Pflanzungen sind sehr pflegeintensiv aber äußerst attraktiv für Mensch und Tier.



*Platzgestaltung mit Baumpflanzungen, Sträuchern, Stauden und Gräsern*

# Pflanzliste

Die nachfolgende Liste an Stauden und Gräsern wurde unter folgenden Kriterien und Eigenschaften azusammengestellt. Ein Dank gilt an dieser Stelle den unter Danksagung genannten Mitwirkenden.

### Kriterien

- **die biologische Vielfalt (biodivers) fördernd**
- **ganzjährig attraktiv** sowie
- bevorzugt heimisch, angepasst im Raum Sächsische Schweiz / Osterzgebirge

### Eigenschaften hinsichtlich

- Pflanzeigenschaften (Wuchs, Blatt, Blüte)
- Standortansprüche (Boden, Besonnung, Winterhärte) -- klimaangepasst, trockenheitsverträglich
- Pflegeaufwand (Wasserversorgung, Rückschnitt)



## STAUDE - SONNE - VIOLETT BLÜHEND

Thymus serpyllus - Feld-Thymian

Insektenpflanze



Eigenschaften:

Wuchshöhe:

Blütezeit:

Blütenfarbe:

Boden:

Winterhärte /-struktur:

Pflegeaufwand:

heimisch, Insektenpflanze \*\*\*,

sehr guter Bodendecker

10-20 cm

sehr lang von Juni - Oktober

rosa - violett, in Sorten: weiß, blau, duftend

normal - nährstoffarm, trocken

bis -28°C

sehr gering

Sedum telephium - Purpur-Fetthenne



Eigenschaften:

Wuchshöhe:

Blütezeit:

Blütenfarbe:

Boden:

Winterhärte /-struktur:

Pflegeaufwand:

heimische Wildform, Insektenpflanze

25-50 cm

zahlreich von Juli-September

in Sorten: rosa - dunkelviolett

durchlässig, nährstoffreich

winterhart, Blütendolden bleiben stehen

trockenresistent (Dickblatt)

Lavandula angustifolia - Echter Lavendel



Eigenschaften:

Wuchshöhe:

Blütezeit:

Blütenfarbe:

Boden / Standort:

Winterhärte /-struktur:

Pflegeaufwand:

nicht heimisch (Mittelmeer), Insektenpflanze

25-60 cm

Juli-August

blau-violett

durchlässig, nährstoffarm, trocken

bis -28° C

Rückschnitt Blüte, Winterstruktur,  
Frühjahrsschnitt

Allium christophii - Sternkugellauch



Eigenschaften:

Wuchshöhe:

Blütezeit:

Blütenfarbe:

Boden:

Winterhärte /-struktur:

Pflegeaufwand:

nicht heimisch, gute Nahrungsquelle für  
unsere Insekten und Bienen

40-80 cm

Juni-Juli

blau-violett

durchlässig, normal

bis -12° C

gering

Echinacea purpurea - Purpur-Sonnenhut



Eigenschaften:

Wuchshöhe:

Blütezeit:

Blütenfarbe:

Boden:

Winterhärte /-struktur:

Pflegeaufwand:

nicht heimisch (USA), Insektenpflanze

80 - 100 cm

Juli-September

pink, in Sorten: weiß, rosa, rot

gut durchlässig, nährstoffreich

bis -40°

robust, schneckenanfällig



## STAUDE - SONNE - BLAU BLÜHEND

*Iris siberica* - Sibirische Schwertlilie



|                         |                                      |
|-------------------------|--------------------------------------|
| Eigenschaften:          | heimisch, Heilpflanze                |
| Wuchshöhe:              | 30-80 cm                             |
| Blütezeit:              | Mai-Juni                             |
| Blütenfarbe:            | blau, in Sorten: verschiedene Farben |
| Boden:                  | durchlässig bis lehmig               |
| Winterhärte /-struktur: | bis -28°                             |
| Pflegeaufwand:          | ev. Kältschutz                       |

*Salvia officinalis* - Echter Salbei

Insektenpflanze



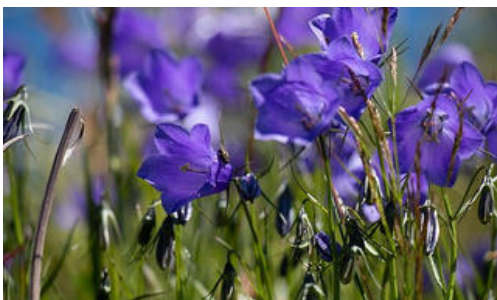
|                          |                                                              |
|--------------------------|--------------------------------------------------------------|
| Eigenschaften:           | nicht heimisch (Mittelmeer),<br>Insektenpflanze ***          |
| Wuchshöhe:               | 10-100 cm                                                    |
| Blütezeit / Blütenfarbe: | Juni - August, violett, in Sorten: weiß, blau                |
| Boden / Standort:        | durchlässig, nährstoffnormal, bis trocken                    |
| Winterhärte /-struktur:  | bis -23° C, ggf. Frostschutz, silbergraues Laub<br>im Winter |
| Pflegeaufwand:           | Rückschnitt im Frühjahr                                      |

*Echium vulgare* - Gewöhnlicher Natternkopf



|                         |                                                 |
|-------------------------|-------------------------------------------------|
| Eigenschaften:          | heimisch, zweijährig, reichhaltige Nektarquelle |
| Wuchshöhe:              | 40-80 cm                                        |
| Blütezeit:              | lange Blüte von Juni-August                     |
| Blütenfarbe:            | blau                                            |
| Boden:                  | durchlässig, nährstoffarm, trocken              |
| Winterhärte /-struktur: | wintergrün, zieht ein - kein Schnitt            |
| Pflegeaufwand:          | anspruchlos, Selbstaussaat                      |

*Campanula rotundifolia* - Rundblättrige Glockenblume



|                         |                                       |
|-------------------------|---------------------------------------|
| Eigenschaften:          | heimische Wildstaude, Insektenpflanze |
| Wuchshöhe:              | 10-25 cm                              |
| Blütezeit:              | lange Blüte von Juni-September        |
| Blütenfarbe:            | blau, Sorten: weiß, violett           |
| Boden:                  | durchlässig, nährstoffarm, trocken    |
| Winterhärte /-struktur: | bis -40°,                             |
| Pflegeaufwand:          | gering, Zweitblüte nach Sommerschnitt |

*Centaurea montana* - Berg-Flockenblume



|                         |                                                                    |
|-------------------------|--------------------------------------------------------------------|
| Eigenschaften:          | heimische Wildstaude, alte Heilpflanze,<br>Insektenpflanze, essbar |
| Wuchshöhe:              | 30-60cm                                                            |
| Blütezeit:              | blau                                                               |
| Blütenfarbe:            | lange Blüte von Mai-Juli                                           |
| Boden:                  | sandig - lehmig, normal, frisch                                    |
| Winterhärte /-struktur: | bis -40°                                                           |
| Pflegeaufwand:          | pflegeleicht, robust,                                              |

## STAUDE - SONNE - ROT / ROSA BLÜHEND

*Sanguisorba officinalis* - Großer Wiesenknopf

Insektenpflanze



Eigenschaften:  
Wuchshöhe:  
Blütezeit:  
Blütenfarbe:  
Boden / Standort:  
Winterhärte / -struktur:  
Pflegeaufwand:

heimische Wildstaude, Insektenpflanze \*\*\*  
30-120 cm  
Juni - September  
walzenförmig, rot  
gut durchlässig, nährstoffreich, frisch  
bis -34°C  
anspruchlos, Entfernen abgeblühter Teile

*Achillea millefolium* in Sorten

*Achillea millefolium* 'Lachsschönheit' - blattform Lohmen



Eigenschaften:

Wuchshöhe:  
Blütezeit:  
Blütenfarbe:  
Boden / Standort:  
Winterhärte / -struktur:  
Pflegeaufwand:

Sorte einer heim. Art, bienen- und  
insektenfreundlich  
60-80 cm  
Juni - August  
in Sorten: rosa, orange, rotbraun ...  
durchlässig, nährstoffreich  
bis -45°C  
robust, pflegearm, zur Unterpflanzung geeignet

*Geranium phaeum* - Brauner Storchschnabel



Eigenschaften:  
Wuchshöhe:  
Blütezeit:  
Blütenfarbe:  
Boden / Standort:  
Winterhärte / -struktur:  
Pflegeaufwand:

heimische Wildform, Bienenweide  
50-70 cm  
Mai - Juli  
rotbraun  
humos, nährstoffreich  
bis -28°C  
pflegeleicht, zur Unterpflanzung geeignet, für  
Schnecken uninteressant

*Astilbe x arendsii* - Arends Prachtspiere in Sorten Foto: 'Amethyst'

Winterquartier



Eigenschaften:  
Wuchshöhe:  
Blütezeit:  
Blütenfarbe:  
Boden:  
Winterhärte / -struktur:  
Pflegeaufwand:

nicht heimisch, Winterquartier  
30-100 cm  
Juli-August  
in Sorten: violett, purpur, weiß ...  
durchlässig, nährstoffreich  
bis -28°C, attraktiv im Winter  
Rückschnitt erst im Frühjahr

*Calanintha nepata* - Kleinblütige Bergminze

heimische Alternative zum Lavendel



Eigenschaften:  
Wuchshöhe:  
Blütezeit:  
Blütenfarbe:  
Boden / Standort:  
Winterhärte / -struktur:  
Pflegeaufwand:

heimische Wildform, Insektenpflanze \*\*\*  
20-50 cm  
sehr lang von Juni - September  
hellviolett, rosa -weiß, duftend  
durchlässig, nährstoffarm, wärmeliebend  
bis -23°C  
Herbstschnitt kurz über dem Boden



## STAUDE - SONNE - GELB BLÜHEND

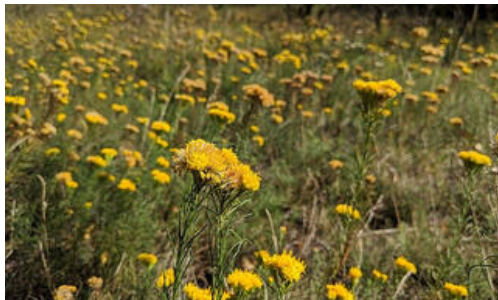
*Anthemis tinctoria* - Färberkamille

Raupenfutterpflanze



|                         |                                             |
|-------------------------|---------------------------------------------|
| Eigenschaften:          | heimisch, Insektenpflanze, Raupenfutter     |
| Wuchshöhe:              | 20-50 cm                                    |
| Blütezeit:              | zahlreich, von Juni bis Oktober             |
| Blütenfarbe:            | gelb, in Sorten: weiß, orange               |
| Boden / Standort:       | durchlässig, nährstoffarm, trocken          |
| Winterhärte /-struktur: | bis -23°C                                   |
| Pflegeaufwand:          | regelmäßiger Schnitt, alte Blüten entfernen |

*Aster linosyris* - Goldhaar-Aster



|                         |                                     |
|-------------------------|-------------------------------------|
| Eigenschaften:          | heimisch, Insektenpflanze ***       |
| Wuchshöhe:              | 40-60 cm                            |
| Blütezeit:              | lange, spät, von August bis Oktober |
| Blütenfarbe:            | gelb                                |
| Boden:                  | durchlässig, nährstoffarm, trocken  |
| Winterhärte /-struktur: | bis -34°C                           |
| Pflegeaufwand:          | robust, trockenheitsverträglich     |

*Coreopsis verticillata* - Quirlblättriges Mädchenauge



|                         |                                          |
|-------------------------|------------------------------------------|
| Eigenschaften:          | nicht heimisch, ökologisch wertvoll      |
| Wuchshöhe:              | 30-40 cm                                 |
| Blütezeit:              | sehr lang, von Mai-September             |
| Blütenfarbe:            | gelb                                     |
| Boden:                  | normal, nährstoffreich                   |
| Winterhärte /-struktur: | bis -28°C                                |
| Pflegeaufwand:          | sehr anspruchslos, trockenheitsresistent |

*Hemerocallis minor* - Kleine Taglilie



|                         |                                     |
|-------------------------|-------------------------------------|
| Eigenschaften:          | nicht heimisch, ökologisch wertvoll |
| Wuchshöhe:              | 30-50 cm                            |
| Blütezeit:              | Mai-Juni                            |
| Blütenfarbe:            | gelb - sehr dekorativ               |
| Boden:                  | sandig bis lehmig, nährstoffreich   |
| Winterhärte /-struktur: | bis -34°C                           |
| Pflegeaufwand:          | gering, sehr anspruchslos           |

*Waldsteinia ternata* - Dreiblättrige Waldsteinie



|                         |                                                            |
|-------------------------|------------------------------------------------------------|
| Eigenschaften:          | nicht heimisch, ökologisch wertvoll                        |
| Wuchshöhe:              | 5-15 cm                                                    |
| Blütezeit:              | April-Mai                                                  |
| Blütenfarbe:            | gelb                                                       |
| Boden:                  | durchlässig, normal                                        |
| Winterhärte /-struktur: | bis -40°C                                                  |
| Pflegeaufwand:          | pflegeleicht, kaum anfällig für Schädlinge und Krankheiten |



## STAUDE - HALBSCHATTEN - BLAU-VIOLETT BLÜHEND

Ajuga reptans - Kriechender Günsel

Insektenpflanze



|                           |                                           |
|---------------------------|-------------------------------------------|
| Eigenschaften:            | heimische Wildstaude, Insektenpflanze *** |
| Wuchshöhe:                | 15-30 cm, bodendeckend                    |
| Blütezeit:                | Mai-August                                |
| Blütenfarbe / Blattfarbe: | blau / rotlaubig                          |
| Boden / Standort:         | gut durchlässig, nährstoffreich, frisch   |
| Winterhärte / -struktur:  | bis -23°C                                 |
| Pflegeaufwand:            | anspruchlos, Entfernen abgeblühter Teile  |

Pulsatilla vulgaris - Gewöhnliche Kuhschelle

Raupenfutterpflanze



|                          |                                        |
|--------------------------|----------------------------------------|
| Eigenschaften:           | heimisch, giftig, Raupenfutterpflanze  |
| Wuchshöhe:               | 10-30cm                                |
| Blütezeit:               | Frühblüher ! von März bis Mai          |
| Blütenfarbe:             | violett, Fruchtstand silbriger Schweif |
| Boden:                   | durchlässig, mager, feucht bis trocken |
| Winterhärte / -struktur: | bis -28°C                              |
| Pflegeaufwand:           | gering, Vertrocknetes entfernen        |

Campanula latifolia - Breitblättrige Glockenblume

Insektenpflanze



|                          |                                           |
|--------------------------|-------------------------------------------|
| Eigenschaften:           | heimische Wildstaude, Insektenpflanze *** |
| Wuchshöhe:               | 40-80 cm                                  |
| Blütezeit:               | Juli - August                             |
| Blütenfarbe:             | in Sorten, violett, "Alba" - weiß         |
| Boden / Standort:        | durchlässig, nährstoffreich, bis trocken  |
| Winterhärte / -struktur: | bis -40°C                                 |
| Pflegeaufwand:           | gering, kein Schnitt notwendig            |

Geranium sanguineum - Blutroter Storchschnabel

blattform Lohmen

Raupenfutterpflanze



|                          |                                                    |
|--------------------------|----------------------------------------------------|
| Eigenschaften:           | heimische Wildstaude, wichtige Raupenfutterpflanze |
| Wuchshöhe:               | 15-50 cm                                           |
| Blütezeit:               | Juli - September                                   |
| Blütenfarbe:             | violett                                            |
| Boden / Standort:        | sandig bis lehmig, normal                          |
| Winterhärte / -struktur: | bis -28°C                                          |
| Pflegeaufwand:           | anspruchlos                                        |

Lythrum salicaria - Blutweiderich

Insektenpflanze



|                          |                                           |
|--------------------------|-------------------------------------------|
| Eigenschaften:           | heimische Wildstaude, Insektenpflanze *** |
| Wuchshöhe:               | 50-100 cm                                 |
| Blütezeit:               | Juli - September                          |
| Blütenfarbe:             | violett                                   |
| Boden / Standort:        | humos bis lehmig, nährstoffreich          |
| Winterhärte / -struktur: | bis -40°C                                 |
| Pflegeaufwand:           | gering, Rückschnitt im Frühjahr           |

## STAUDE - HALBSCHATTEN - WEISS BLÜHEND

Anemone sylvestris - Großes Windöschen

Insektenpflanze



Eigenschaften:

Wuchshöhe:

Blütezeit:

Blütenfarbe:

Boden / Standort:

Winterhärte /-struktur:

Pflegeaufwand:

heimische Wildstaude,

Insektenpflanze \*\*\*, leicht giftig

15-30 cm, bodendeckend

April-Juni

weiß

durchlässig, nährstoffreich, bis trocken

bis -34°C

anspruchlos, Entfernen abgeblühter Teile

Helleborus niger - Schwarzes Nieswurz (Christrose)



Eigenschaften:

Wuchshöhe:

Blütezeit:

Blütenfarbe:

Boden:

Winterhärte /-struktur:

Pflegeaufwand:

heimisch, zur Unterpflanzung geeignet

10-30 cm

Januar bis April

strahlend weiß

durchlässig, nährstoffreich, frisch

bis -40°C, immergrün, Winterblüher

gering, im Frühjahr altes Blattwerk entfernen

Polygonatum multiflorum- Vielblütiges Salomonsiegel



Eigenschaften:

Wuchshöhe:

Blütezeit:

Blütenfarbe:

Boden:

Winterhärte /-struktur:

Pflegeaufwand:

heimisch, giftig, Hauptbestäuber: Hummel

30-60 cm

Mai bis Juni

cremeweiß, in Sorten gefüllt

durchlässig, nährstoffnormal, bis trocken

-34° C

pflegeleicht, ggf. verwelkte Triebe entfernen

Aruncus diocus - Wald-Geißbart

Insektenpflanze



Eigenschaften:

Wuchshöhe:

Blütezeit / Blütenfarbe:

Boden / Standort:

Winterhärte /-struktur:

Pflegeaufwand:

heimische Wildstaude, Insektenpflanze \*\*\*

zur Unterpflanzung von Bäumen geeignet

80-200 cm

weiß, lange Blüte von Juni-August

durchlässig, nährstoffreich, bis feucht

bis -17°C

gering, ggf. Vertrocknetes entfernen

Allchemilla mollis- Frauenmantel



Eigenschaften:

Wuchshöhe:

Blütezeit:

Blütenfarbe:

Boden:

Winterhärte /-struktur:

Pflegeaufwand:

nicht heimisch, ökologisch wertvoll

30-40 cm

Juni-August, remontierend: September

gelbgrün

normal, nährstoffreich

bis -28°C

mittel, da Rückschnitt (ggf. 2x) notwendig



## GRÄSER - SONNE

### Briza media - Zittergras



|                          |                                                 |
|--------------------------|-------------------------------------------------|
| Eigenschaften:           | einheimisches Süßgras                           |
| Wuchshöhe:               | 20-40 cm, aufrecht, breite Horste bildend       |
| Blattfarbe /-struktur:   | grün, grasartig, Sorte "Zitterzebra" -gestreift |
| Blütezeit / Blütenfarbe: | Mai-Juni, grün - unscheinbar                    |
| Boden / Standort:        | mager, nährstoffnormal, bis trocken             |
| Winterhärte /-struktur:  | bis -28°C, wintergrün                           |
| Pflegeaufwand:           | kein Rückschnitt, ggf. Verwelktes entfernen     |

### Calamagrostis - Reitgras



|                |                                 |
|----------------|---------------------------------|
| Eigenschaften: | heimisch, Schmetterlingspflanze |
|----------------|---------------------------------|

in Arten und Sorten:

#### **Calamagrostis epigejos - Sand-Reitgras**

wichtige Raupenfutterpflanze, wintergrün, Wuchshöhe: 80-150 cm, grau- bis blaugüne Blätter

#### **Calamagrostis x acutiflora Karl Förster** (Foto: blattform-Lohmen)

Sorte zur heimischen Art, sommergrün, horstig, Wuchshöhe: 80-120 cm, schmale grüne Blätter, attraktive gelb-braune Rispenblüten, Winterzierde

#### **Calamagrostis varia - Berg-Reitgras**

wichtige Schmetterlingspflanze, sommergrün, horstig, Wuchshöhe: 80-150 cm, krautig, grüne Blätter, gelb-grüne Blütenrispen

**Boden:** sandig, nährstoffnormal, frisch bis trocken

**Pflegeaufwand:** Schnitt im Frühjahr:  
wintergrün: nur Vertrocknetes entfernen  
sommergrün: Handbreit über dem Boden abschneiden

### Festuca - Schwingel



|                |                                |
|----------------|--------------------------------|
| Eigenschaften: | heimisch, Insektenunterschlupf |
|----------------|--------------------------------|

in Arten und Sorten:

#### **Festuca amethystina - Amethyst-Schwingel**

wintergrün, horstig - aufrecht, überhängend, Wuchshöhe: 50-80 cm, grünes haarförmiges Blatt, violette unscheinbare Blüte,

#### **Festuca glauca - Blauschwingel**

wintergrün und winterhart, typische halbkugelige Horste, Wuchshöhe: 20-30 cm, kräftig blaugüne haarförmige Blätter,

#### **Festuca ovina - Schaf-Schwingel**

Raupenfutter, wintergrün, halbkugelige Horste, Wuchshöhe: 20-60 cm, grau-grünes bogig überhängendes Blatt, aufrechte braune Rispen

**Boden:** durchlässig, normal, frisch bis trocken

**Pflegeaufwand:** kein Schnitt, ggf. nur auszupfen

## GRÄSER - HALBSCHATTEN / SCHATTEN

### Molinia arundinacea - Rohr-Pfeifengras



|                          |                                                          |
|--------------------------|----------------------------------------------------------|
| Eigenschaften:           | einheimisches Süßgras, Schmetterlingspflanze             |
| Wuchshöhe:               | 80-120 cm, aufrecht, halbkugelige Horste                 |
| Blattfarbe / -struktur:  | grüne riemenförmige Blätter                              |
| Blütezeit / Blütenfarbe: | Juli - September, gelb, Halme bis 2m hoch                |
| Boden / Standort:        | durchlässig, nährstoffreich, bis frisch                  |
| Winterhärte / -struktur: | bis -28°C, hübsche gelb-braune Herbstfärbung             |
| Pflegeaufwand:           | sommergrün - kein Rückschnitt, ggf. Verwelktes entfernen |

### Carex - Seggen

Raupenfutterpflanze



|                      |                                                    |
|----------------------|----------------------------------------------------|
| Eigenschaften:       | heimisch, Frühblüher, winterhart = winterdekorativ |
| in Arten und Sorten: |                                                    |
| Boden:               | sandig bis lehmig, normal                          |
| Schnitt im Frühjahr: | nur Vertrocknetes entfernen, Winterquartier!       |
| Sommergrün:          | ggf. Handbreit über dem Boden abschneiden          |

#### **Carex montana - Berg-Segge**

sommergrün, horstig, Wuchshöhe: 10-25 cm  
Blattfarbe / -Struktur: schmal, frischgrün mit attraktiver orangegelber Herbstfärbung

#### **Carex pendula - Hänge-Segge**

wintergrün, horstig, Wuchshöhe: 50-90 cm, buschig,  
Blattfarbe / -Struktur: lang, dunkelgrün, überhängende Blütenstände

#### **Carex umbrosa - Schattensegge**

wintergrün, niedrige Horste, Wuchshöhe: 10-15 cm, polsterartig,  
Blattfarbe / -Struktur: grün, schmal, rotbraune Ähren

### Luzula - Hainsimse



|                      |                                |
|----------------------|--------------------------------|
| Eigenschaften:       | heimisch, pflegeleicht, robust |
| in Arten und Sorten: |                                |

#### **Luzula nivea - Schneeweiße Hainsimse**

wintergrün, horstig, Wuchshöhe: 15-40 cm, krautig,  
Blattfarbe / -Struktur: tiefgrün, lineal, dekorative weiße Blütenstände

|                       |                                                                  |
|-----------------------|------------------------------------------------------------------|
| <b>Boden:</b>         | durchlässig, frisch, nährstoffreich                              |
| <b>Pflegeaufwand:</b> | kein Rückschnitt notwendig, abgestorbene Pflanzenteile entfernen |

#### **Luzula sylvatica - Wald-Hainsimse**

wintergrün, bodendeckend, Wuchshöhe: 30-50 cm,  
zur Unterpflanzung geeignet, ausgesprochen schattenverträglich  
Blattfarbe / -Struktur: breite dunkelgrün, in Sorten auch bunt

|                       |                                                              |
|-----------------------|--------------------------------------------------------------|
| <b>Boden:</b>         | durchlässig, frisch, nährstoffreich                          |
| <b>Pflegeaufwand:</b> | Schnitt im Frühjahr:<br>Handbreit über dem Boden abschneiden |

Schmetterlingspflanze



# Praktische Umsetzung eines Staudenbeetes

## Boden

### - Bodenvorbereitung -

Eine sorgfältige Bodenvorbereitung ist das A und O einer Pflanzung und zählt sich über den gesamten Pflanzhergang bis zur Pflege (da im Besonderen) aus.

Die Bodenvorbereitung sollte tiefgründig erfolgen, so dass in einen lockeren durchlässigen Boden gepflanzt werden kann.

- Entfernung aller vorhandenen Pflanzenteile insbesondere der Wurzelunkräuter
- oberflächliche Bodenbearbeitung: d.h. bei verkrautetem Bestand oder einer bestehenden Grasfläche ist die obere Bodenschicht ca. 5 cm tief zu entfernen.
- tiefgründige Bodenbearbeitung: Bei Pflanzbestand ist die obere Bodenschicht 10-15cm tief abzutragen, um auch die Wurzelunkräuter zu beseitigen.

### - Bodeneinbau -

- Als Boden sollte **gesiebter Oberboden** (mit Kompostanteil) eingebaut werden. Diesen liefern örtliche Unternehmen. Gedämpfter Mutterboden enthält zwar keinerlei Keime mehr, ist aber „tote“ Erde ohne jegliche Bodenlebewesen.
- In jedem Fall sollten **torffreie Substrate** gewählt werden. Inzwischen finden sich im Handel Torfersatzstoffe, die ähnlich positive Eigenschaften wie Torf bieten. Ihr großer Vorteil besteht darin, dass für ihre Gewinnung keine Moore zerstört werden müssen.

### - Bodenverbesserer / Bodenaktivator -

- Damit der Boden den Ansprüchen der Pflanzen optimal gerecht wird, können schweren Lehm- und Tonböden Kies und / oder Sand beigemischt werden.
- Leichten, sandigen Böden kann man organischen Bodenverbesserer zusetzen. Das sind z.B. Sägemehl, Rindenmulch, Grünschnittkompost oder fertige Mineraldünger, die die Humusbildung anregen.
- Um die Humusentstehung zu fördern, kann man dem Boden ebenfalls Bodenaktivatoren untermischen. Diese sind im Handel als Sackware erhältlich. Das sind organisch-mineralische NPK-Dünger, u.a. bestehend aus Kalk (erhöhen den pH-Wert – Bodenbakterien fühlen sich wohler), Gesteinsmehlen (liefern Haupt- und Spurennährstoffe) und Tonminerale (Bentonit – dient als Wasserspeicher). Die Mikroorganismen werden dadurch aktiviert, bilden neuen strukturstabilen Humus, der deutlich die Bodenqualität verbessert.

## Pflanzung

Im Vorfeld sollte ein Pflanzplan mit Pflanzliste erstellt werden.

Der Bereich der Stauden umfasst ein umfangreiches Spektrum an Pflanzen. Um ein optimales Ergebnis und damit eine ästhetisch wertvolle, langlebige, pflegeleichte und kostengünstige Bepflanzung zu erzielen, sollten einige Punkte beachtet werden:

### Stückzahlen und Abstände

Anlage einer lockeren, lückigen Pflanzung, d. h. im Mittel 5 Pflanzen/m<sup>2</sup>:

Vorteil: geringere Kosten für Pflanzmaterial, kein Ausdünnen notwendig (nur Struktur erhalten)

Nachteil: die Fläche schließt sich erst nach Jahren und muss entsprechend intensiv gepflegt (Unkraut entfernen / Struktur erhalten - siehe Pflege) werden

Anlage einer dichten Pflanzung, d. h. im Mittel 8 Pflanzen / m<sup>2</sup>:

Vorteil: man erreicht sehr schnell das gewünschte Aussehen / Dichte der Pflanzung  
weniger Unkrauteintrag möglich

Nachteil: höhere Kosten für Pflanzmaterial

Pflegeaufwand für Stauden teilen /- vereinzeln nach kurzer Zeit höher

Schaffung zusammenhängender Flächen

**Tip**

Diese sind leichter anzulegen und zu pflegen. Dies gilt für alle Flächen unterschiedlicher Funktionen z.B. Rasen- sowie für Pflanzflächen. Vermeiden sollte man eine Kleinteiligkeit mit fest definierter Einfassung

Auch diese erleichtern das Anlegen und Pflegen der Fläche, da sie das Überwachsen von einer Struktur zur anderen (z.B. Rasen zu gemulchter Staudenfläche) verhindern. Das kann z.B. mit dem Einbau von Stahlbändern, Betonborden oder Granitpflasterreihen realisiert werden.

### Bezug / Qualität

Heimische Pflanzen aus unseren Gärtnereien und Baumschulen sind schon an das vorherrschende Klima angepasst und keine „Massenware“, die in Gewächshäusern – europaweit - vorgezogen wurde. In kleiner Qualität (9er-Topf) sind sie oft robuster. Man sollte sich darauf einstellen, beim Heranwachsen etwas Geduld zu haben. Das Ergebnis zahlt sich aus.

Folgende Gärtnereien haben regionale Pflanzungen (kein Anspruch auf Vollständigkeit)



Sämann Pflanzenkontor GmbH  
Spittelwiesenweg 4202625 Bautzen

+49 3591 21860

+49 3591 218620

info@saemann-baumschulen.de

shop.saemann-baumschulen.de/





## Mulchen

Eine Mulchabdeckung ist auf Grund seiner positiven Eigenschaften immer zu empfehlen.

- der Boden bleibt lockerer
- Unkräuter samen sich seltener aus und sind leichter zu entfernen
- Schutz vor Erosion und vor Verdunstung
- positive Auswirkung auf den Luft- und Wasserhaushalt des Bodens
- Schutz von Mikroorganismen und Bodenlebewesen / unterstützt die Bodenbelüftung

Allerdings ist zu beachten:

- langsamere Erwärmung des Bodens, vor allem in schattigen Bereichen -  
nachteilig für wärmeliebende Pflanzen wie Kräuter oder Wolfsmilchgewächse
- einige Mulcharten (insbesondere frischer, holziger Mulch) entziehen durch die Verrottung Nährstoffe und versauern damit den Boden

Bodenlebende Insekten (z. B. Wildbienen) benötigen Löcher und Hohlräume im offenen Boden, daher einen Bereich mulchfrei halten oder mit Sand (siehe Sandarium) auffüllen!

## Mulcharten:

Es gibt viele Varianten den Boden abzudecken.

Unter ästhetischen – die Geschmäcker sind verschieden- sowie unter funktionalen und den Pflanzenbedürfnissen angepassten Aspekten kann man aus einer breiten Palette wählen.

Der Verwendung regionaler Materialien sollte der Vorzug gegeben werden:

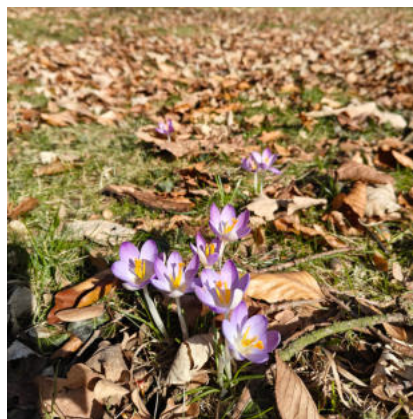
### Mulch aus organischem Material



Fotos: H.R.

#### Rindenmulch / Holzhäcksel

regional / wirkt natürlich /  
muss nachgemulcht werden /  
darauf achten, dass dieser nicht  
mit Insektiziden behandelt wurde  
und keine Schwermetalle enthält



Fotos: H.R.

#### Laub

liegenlassen, erst im Frühjahr  
abräumen (Schutz für Flora  
und Fauna)

#### Rasenschnitt

in dünnen Schichten aufbringen

#### Miscanthushäcksel

ist ph-neutral  
helle Farbe – ästhetischer  
Aspekt vor allem mit einer  
„leichten“ Pflanzungen mit  
wärmeliebenden Stauden und  
Gräsern

## Mulch aus mineralischem Material

- dauerhafter, kühlere/modernere Optik
- beim Unkrautjäten zeitaufwendiger, nicht für Flächen mit viel Laubeintrag geeignet
- heizt sich schneller auf, ideal für wärmeliebende Pflanzungen
- Auswahl je nach Pflanzenverwendung / Funktionalität der Fläche / optische Wirkung



Sandbeet - Firmengelände blattform,  
Foto: blattform



Splittbeet - Firmengelände Sebnitzer Fensterbau  
Foto: H.R.

### Splitt

optisch kühle Wirkung – Einsatz auf funktionalen Fläche z.B. Parkflächen, Grünflächen in Gewerbegebieten, Straßenraum

### Kies

Korngröße 0-8 schafft eine flächige Wirkung der Schicht, größere Steine / Steingruppen als gestalterisches Element, passend zu Gräsern, vor allem in Verbindung mit Wasserelementen

### Sand

für helle, sich schnell erwärmende Flächen – ideal als Kombination mit Sandarium (siehe Freiraumelemente)

## Mulchen ist meist nach der Pflanzung sinnvoll.

Bei kleinen zarten Pflänzchen/Bodendeckern wie Thymian (Thymus), Fette Henne (Sedum) oder Immergrün (Vinca) kann man auch vor der Pflanzung mulchen, um die Pflanzen nicht zu beschädigen oder zu „verschütten“.

### Tipp:

**Pflanztopfchen vor dem Mulchen über die Pflanzen stülpen und Mulch darum legen!**

Einige Stauden und Gräser lieben es ph-neutral. Hier ist es sinnvoll erst einige Wochen später, wenn die Pflanzen gut angewachsen sind, zu mulchen. Da der Mulch Nährstoffe entzieht, steht dieser den Pflanzen in der Anwuchsphase sonst nicht zur Verfügung.

Nach Bedarf (ca. 1 x im Jahr) sollte innerhalb der Pflege nach gemulcht werden.

Ein Unkrautfließ zwischen Erde und Mulch hilft gegen die Durchmischung der beiden Schichten. Dafür sollten ökologisch abbaubare Vliese (aus Hanffasern, Schafwolle oder Pappe), die sich nach 3-7 Jahren zersetzen, verwendet werden. Vermeiden sollte man die Verwendung von Kunststofffolien, diese bilden zuerst eine unüberwindbare Grenze zwischen den Schichten, verwittern mit der Zeit und geben Mikroplastik in die Erde frei. Auf das Bodenleben (größere Lebewesen wie Regenwürmer) wirkt sich die Trennung der Schichten eher nachteilig aus.



## - Angießen nach der Pflanzung -

Es ist sehr wichtig, am besten nach dem Mulchen, durchdringend zu gießen, um die Hohlräume einzuschlämmen und damit zu schließen. Im Staudenbeet werden dafür ca. 20-30 l / m<sup>2</sup> angesetzt.

**Tipp: Nachschauen, ob das Wasser auch tief genug zu den Wurzeln vorgedrungen ist**

## - Wässern in der Pflege -

Das Wässern muss tiefgründig, intensiv und durchdringend erfolgen.

Es ist sinnvoll in größeren Abständen große Mengen einzubringen:

- Dies fördert das Wurzelwachstum in tieferen Schichten und damit die Selbstversorgung.
- Wassersparend - nachhaltig - durch weniger Verdunstung

Im Durchschnitt kann mit 10x Wässern / Jahr je nach Bedarf und Witterungsverhältnissen gerechnet werden. Im Staudenbeet werden dafür ca. 20-30 l / m<sup>2</sup> angesetzt.

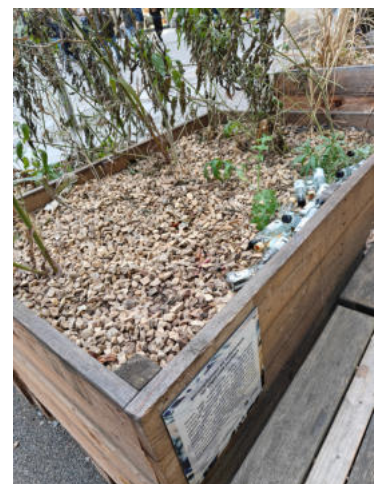
Unterstützt wird die Erhaltung des Wasserhaushaltes durch eine Mulchschicht (siehe Mulchen), die vor direkter Sonneneinstrahlung schützt und die Verdunstung reduziert.

## Pflege

Der beste Plan und die sorgfältigste Ausführung bringen auf Dauer kein schönes Ergebnis, wenn nicht oder falsch gepflegt wird.

Deshalb sind folgende Schritte zu beachten:

- Der nötige Pflegeaufwand wird schon im Zuge der Planung definiert und seine Finanzierbarkeit geklärt.
- Eine verständliche Pflegeanleitung mit Zeitplan ist Bestandteil der Planung.
- Die für die Pflege nötigen Strukturen (Wasserverfügbarkeit, ....) sind berücksichtigt.
- Auch eine Schulung des Pflegepersonals durch die Planerin oder den Planer sollte bereits Bestandteil des Planungsauftrags sein. Gemeinsame Begehungen mit dem Planer dienen der Verständigung.



Hochbeete am Altmarkt in Dresden  
(Foto: 22.12.25 - H.R.)

### Beratung / Schulung von Kommunen in Deutschland:

<https://www.naturimgarten.at/infos-und-downloads-gemeinden.html>

## Unkrautentfernung

„Wo eine Pflanze wächst, wächst kein Unkraut“

Es empfiehlt sich in den ersten Jahren 3-4 x jährlich durch die Fläche zu gehen, um Unkräuter und Wurzelunkräuter zu entfernen. Die Häufigkeit ist abhängig von der Qualität der Bodenvorbereitung, von der Pflanzdichte sowie vom gewünschten Erscheinungsbild der Fläche.

Soll die Fläche sich selbst überlassen werden, ist der Aufwand entsprechend geringer.

## Erhaltung Pflanzungsstruktur

Um das gewünschte Aussehen der Fläche zu erhalten, muss die Pflanzung – entsprechend dem Anspruch – reguliert werden.

- Sich ausbreitende Pflanzen, Sämlinge und Ausläufer werden entfernt.
- Vergreisende Stauden werden geteilt.
- Wüchsige Pflanzen werden vereinzelt.

Dazu ist es – wie bereits geschrieben – wichtig, dass dem Pfleger der Pflanzplan mit den entsprechenden Informationen vorliegt.

## Schnittmaßnahmen

- über das Jahr:

Rückschnitt remontierender Stauden (mit wiederkehrender Blüte)

Der Schnitt erfolgt unmittelbar nach dem Verblühen.

- mindestens 1x jährlich:

Rückschnitt je nach Anforderung  
im Herbst oder im Frühjahr

Die Stauden werden ausgeputzt –  
verblühte Rückstände, Vertrocknetes  
und ggf. Samenstände entfernt.

**Frühjahrsschnitt statt Herbstputz!**

Die Biodiversität profitiert massiv davon, wenn Verblühtes über den Winter stehen bleibt. Viele Insekten überwintern in hohlen Stängeln, und Vögel nutzen die Samenstände im Winter als natürliche Futterquelle. Die „unordentliche“ Pflanzfläche im Herbst ist ein wichtiges Winterquartier!

## Erhaltung der Bodenvitalität

2-3 x jährlich sollte ein organischer Dünger  
oder Bodenaktivator eingebracht werden (siehe Bodenstruktur)

## Nachmulchen

Nach Bedarf (ca. 1 x im Jahr) sollte innerhalb der Pflege nachgemulcht werden.



# Von der Planung zur Umsetzung

## Kosten und Finanzierung

### - Kosten-

Jede Planung muss sich auf die tatsächlich vorhandenen finanziellen Mittel für das Projekt beziehen. Wie viel Geld für Bau und Pflege zur Verfügung steht, ist die Basis für die Ausgestaltung eines Grünraums. Auch wenn viele Wünsche und Bedürfnisse der Beteiligten verständlich und legitim sind, müssen Planung und Umsetzung des Projektes doch im Rahmen des zur Verfügung stehenden Budgets bleiben. Eine naturnahe Freiraumgestaltung ist zwar in Bau und Erhaltung kostengünstiger als eine herkömmliche, trotzdem sollte aber auch hier gerade die Finanzierung der Pflege vorab gesichert sein.

Ein naturnahes Staudenbeet ist langfristig deutlich kostengünstiger und pflegeleichter als eine Wechselbepflanzung. Während Wechselbeete jährlich neu gekauft, angepflanzt und gedüngt werden müssen, wachsen Stauden mehrjährig und schließen nach der Etablierung den Boden, was den Unkrautjät- und Arbeitsaufwand drastisch minimiert.

### - Fördermöglichkeiten-

#### **Förderrichtlinie Stadtgrün, Lärm, Radon / 2023**

des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft (SMLU)

Unterstützt werden Vorhaben zur Stärkung und Sicherung, biodiversitätsfördernder grüner Infrastrukturen im Siedlungsbereich, für Lärmschutzmaßnahmen an hochbelasteten Straßenverkehrswege sowie Vorhaben zur Reduzierung der Radonkonzentration an Arbeitsplätzen und Aufenthaltsräumen. [www.smul-foerderung.sachsen.de/foerderbereich-stadtgruen-13622.html](http://www.smul-foerderung.sachsen.de/foerderbereich-stadtgruen-13622.html)

#### **LEADER Förderrichtlinie**

Ziel der Richtlinie LEADER ist eine nachhaltige Entwicklung ländlicher Räume unter Berücksichtigung des Wechselspiels zwischen sozialen, ökonomischen und ökologischen Aspekten. Vor dem Hintergrund des demografischen Wandels sind wirtschaftlich leistungsfähige und lebenswerte ländliche Räume zu erhalten und zu stärken.

Nutzen Sie die Beratung durch das Regionalmanagement Sächsische Schweiz, angesiedelt beim Verein Landschaft(f) Zukunft e.V. : [www.re-saechsische-schweiz.de/foerderung/leader-foerderung/](http://www.re-saechsische-schweiz.de/foerderung/leader-foerderung/)

#### **Weitere Fördermittel entdecken:**

Förderdatenbank des Bundesministerium für Wirtschaft und Energie:

[www.foerderdatenbank.de](http://www.foerderdatenbank.de)

[www.foerderwegweiser-tourismus.de/](http://www.foerderwegweiser-tourismus.de/)

## - Beispielhaftes Leistungsverzeichnis -

Um die Kosten ungefähr einschätzen zu können, ist nachfolgendes beispielhaftes Leistungsverzeichnis für die Anlage eines 50m<sup>2</sup> großen Staudenbeetes von den Gartengestaltern der Firma Blattform in Lohmen erstellt wurden - Stand Dezember 2025:



### Beispielhafte Kostenschätzung

#### - Für 50m<sup>2</sup> klimaangepasste Staudenpflanzung -

| Pos.            | Leistungsbeschreibung                                                                                                                                                                             | Menge ME                                 | Einheitspreis in € | Gesamtbetrag in € |
|-----------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------|--------------------|-------------------|
| <b>01</b>       | <b><u>ANLEGEN DER PFLANZUNG</u></b>                                                                                                                                                               |                                          |                    |                   |
| <b>01.01</b>    | <b>Baustelleneinrichtung und Anfahrt</b>                                                                                                                                                          |                                          |                    |                   |
| <b>01.01.01</b> | An-/Abfahrt,<br>Einrichten, Vorhalten und Räumen der Baustelle,<br>Transport von Technik                                                                                                          |                                          |                    |                   |
|                 |                                                                                                                                                                                                   | 1,000 Dg.                                | 195,00             | 195,00            |
|                 | <b>Summe: 01.01</b>                                                                                                                                                                               | <b>Baustelleneinrichtung und Anfahrt</b> |                    | <b>195,00</b>     |
| <b>01.02</b>    | <b>Technik</b>                                                                                                                                                                                    |                                          |                    |                   |
| <b>01.02.01</b> | Minibagger inkl. Anbauteile mit Einsatzgewicht bis 2,5 to<br>Bereitstellung, Betriebsstoffe und Versicherung<br>(für Aushub der Beetfläche, wenn es die Zugangsmöglichkeiten zur Fläche erlauben) |                                          |                    |                   |
|                 |                                                                                                                                                                                                   | 0,500 Tag(e)                             | 175,00             | 87,50             |
| <b>01.02.02</b> | <b>(Alternativ)</b><br>Stundenlohnarbeiten f. Facharbeiter f. <u>Gartenbau</u> :<br>- händischer Aushub<br><b>Abrechnung erfolgt nach tatsächlich geleisteten Stunden lt. Tagesberichten!</b>     |                                          |                    |                   |
|                 |                                                                                                                                                                                                   | 12,000 Stunde(n)                         | 56,70              | (680,40)          |
|                 | <b>Summe: 01.02</b>                                                                                                                                                                               | <b>Technik</b>                           |                    | <b>87,50</b>      |

### Beispielhafte Kostenschätzung

#### Projekt: Ländliche-Gärten-Richter\_Bepflanzungskonzepte

| Pos.                | Leistungsbeschreibung                                                                                                                                                                                                                                                                  | Menge ME                                       | Einheitspreis in € | Gesamtbetrag in € |
|---------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------|--------------------|-------------------|
| <b>01.03</b>        | <b>Einfassung (optional vor der Pflanzung)</b>                                                                                                                                                                                                                                         |                                                |                    |                   |
|                     | <b>Annahme:</b> Geschwungene Beetform, darauf ergeben sich ca. 30-35m Einfassung.                                                                                                                                                                                                      |                                                |                    |                   |
| <b>01.03.01</b>     | Boden für Einfassungen / Borde lösen, seitlich lagern / überschüssiges Material laden<br>Bodenklasse 1-3, Boden lösen, nach Herstellung Bordabgrenzung seitlich einplanieren, überschüssiges Material für Entsorgung laden<br>Stemm- und Aufbrucharbeiten werden gesondert vergütet    | 30,000 lfm                                     | 5,76               | 172,80            |
| <b>01.03.02</b>     | Sauberkeitsschicht<br>Mineralgemisch FSS 0/32 liefern, einbauen und verdichten<br>Auftrag bis 10cm<br><b>(bei einer Stahlkante kann die Schichtdicke geringer ausfallen)</b>                                                                                                           | 30,000m                                        | 6,00               | 180,00            |
| <b>01.03.03</b>     | Stahlkante 6cm hoch als Einfassung Rasenflächen setzen<br>Stahlkante 60x5mm, roh/rostend liefern und mittels Erdanker fixieren<br><b>(optisch dezenteste Variante, schlanke Kante, Schwünge realisierbar)</b>                                                                          | 30,000 m                                       | 28,68              | 860,40            |
| <b>01.03.04</b>     | <b>(Alternativ)</b><br>Betonbord für Einfassungen liefern<br>Borde 6x25x100, Farbe grau als Einfassung<br>in Beton C20/25 setzen, inkl. Passschnitte<br><b>(optisch kühl wirkende Variante, harte breitere Kante, organische Linienführung stark eingeschränkt)</b>                    | 30,000m                                        | 33,90              | (1.017,00)        |
| <b>01.03.05</b>     | <b>(Alternativ)</b><br>Granitpflaster 9/11 für Einfassungen liefern<br>Granit-Kleinpflaster 9/11 als Pflasterschnur einzeilig<br>in Beton C20/25 setzen, Steine auf Stoß, unverfugt<br><b>(kleinteilig aufgebaute Kante, breiteste Abgrenzung, geschwungene Linien gut abzubilden)</b> | 30,000 lfm                                     | 38,82              | (1.164,60)        |
| <b>Summe: 01.03</b> |                                                                                                                                                                                                                                                                                        | <b>Einfassung (optional vor der Pflanzung)</b> |                    | <b>1.213,20</b>   |



## Beispielhafte Kostenschätzung

Seite: 3 / 6

### Projekt: Ländliche-Gärten-Richter\_Bepflanzungskonzepte

| Pos.                | Leistungsbeschreibung                                                                                                                                                                                           | Menge ME              | Einheitspreis in € | Gesamtbetrag in € |
|---------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------|--------------------|-------------------|
| <b>01.04</b>        | <b>Bodenarbeiten</b>                                                                                                                                                                                            |                       |                    |                   |
|                     | <b>oberflächliche Bodenbearbeitung</b>                                                                                                                                                                          |                       |                    |                   |
| <b>01.04.01</b>     | <b>(Alternativ)</b><br>obere Bodenschicht (verkrautet / Grasnarbe) im Baufeld abtragen und Aushub für Entsorgung laden, Abtrag im Mittel <b>5cm</b>                                                             |                       |                    |                   |
|                     |                                                                                                                                                                                                                 | 50,000 m <sup>2</sup> | 4,62               | (231,00)          |
| <b>01.04.02</b>     | <b>(Alternativ)</b><br>Oberboden, gesiebt für Pflanzflächenlieferung und einbauen<br>Einbaustärke <b>5cm</b>                                                                                                    |                       |                    |                   |
|                     |                                                                                                                                                                                                                 | 50,000 m <sup>2</sup> | 16,32              | (816,00)          |
|                     | <b>tiefgründige Bodenbearbeitung</b><br><b>(zu empfehlen, entfernt Wurzelunkräuter zuverlässiger, erleichtert Pflegemaßnahmen)</b>                                                                              |                       |                    |                   |
| <b>01.04.03</b>     | Bodenaushub für Pflanz- / Vegetationsflächen<br>Aushubtiefe <b>10-15cm</b> , Bodenklasse 1-3,<br>Boden lösen und für Entsorgung laden                                                                           |                       |                    |                   |
|                     |                                                                                                                                                                                                                 | 50,000 m <sup>2</sup> | 13,92              | 696,00            |
| <b>01.04.04</b>     | Oberboden, gesiebt für Pflanzflächenlieferung und einbauen<br>Einbaustärke <b>10-15cm</b>                                                                                                                       |                       |                    |                   |
|                     |                                                                                                                                                                                                                 | 50,000 m <sup>2</sup> | 20,10              | 1.005,00          |
|                     | <b>Entsorgung</b>                                                                                                                                                                                               |                       |                    |                   |
| <b>01.04.05</b>     | <b>(Wahlposition)</b><br>Entsorgung überschüssigen Aushubs aus Vorpositionen<br>Deponie- und Transportkosten<br>(Abrechnung nach Liefer-/Wiegenschein)                                                          |                       |                    |                   |
|                     |                                                                                                                                                                                                                 | 11,000 t              | 50,00              | (550,00)          |
|                     | <b>Bodenaktivator</b><br>Boden-Aktivator Organisch-mineralischer NPK-Dünger liefern<br><b>vitalisiert Gartenböden mit Humus, Urgesteinsmehl und Algenkalk</b><br><b>Aufwandmenge: 100 – 150 g/m<sup>2</sup></b> |                       |                    |                   |
| <b>01.04.06</b>     |                                                                                                                                                                                                                 |                       |                    |                   |
|                     |                                                                                                                                                                                                                 | 7,500 kg              | 9,50               | 71,25             |
| <b>Summe: 01.04</b> |                                                                                                                                                                                                                 | <b>Bodenarbeiten</b>  |                    | <b>1.772,25</b>   |

## Beispielhafte Kostenschätzung

Seite: 4 / 6

### Projekt: Ländliche-Gärten-Richter\_Bepflanzungskonzepte

| Pos.            | Leistungsbeschreibung                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  | Menge ME              | Einheitspreis in € | Gesamtbetrag in € |
|-----------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------|--------------------|-------------------|
| <b>01.05</b>    | <b>Pflanzung</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |                       |                    |                   |
| <b>01.05.01</b> | <b>klimaangepasste trockenheitsverträgliche Staudenpflanzung herstellen</b><br>Pflanzenauswahl/Abstimmung nach Pflanzliste mit Auftraggeber<br>Pflanzdichte i.M. <b>5 Stk/m<sup>2</sup></b><br>Stauden liefern, ausstellen, pflanzen<br><b>(zu Beginn der Pflanzung bleiben Lücken zwischen den Stauden, dies sich nach und nach schließen --&gt; mehr Unkrauteintrag anfangs)</b>                                                                     | 50,000 m <sup>2</sup> | 47,22              | 2.361,00          |
| <b>01.05.02</b> | <b>(Alternativ)</b><br><b>klimaangepasste trockenheitsverträgliche Staudenpflanzung herstellen, dichter gepflanzt</b><br>Pflanzenauswahl/Abstimmung nach Pflanzliste mit Auftraggeber<br>Pflanzdichte i.M. <b>8 Stk/m<sup>2</sup></b><br>Stauden liefern, ausstellen, pflanzen<br><b>(Pflanzung zu Beginn bereits recht geschlossen --&gt; weniger Unkrauteintrag anfangs, aber Pflegeaufwand für Staudenteile/-vereinzeln nach kurzer Zeit höher)</b> | 50,000m <sup>2</sup>  | 59,82              | (2.991,00)        |
|                 | <b>Summe:01.05 Pflanzung</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |                       |                    | <b>2.361,00</b>   |
| <b>01.06</b>    | <b>Mulchen</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |                       |                    |                   |
|                 | <b>für naturnahere Pflanzungen</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |                       |                    |                   |
| <b>01.06.01</b> | Rindenmulch liefern und Pflanzflächen andecken<br><b>60l-Sack, für Schichtdicke ca. 5cm</b><br><b>nach</b> dem Mulchen Flächen angießen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                | 50,000m <sup>2</sup>  | 8,22               | 411,00            |
|                 | <b>für kargere Pflanzungen mit steppenartigem Charakter</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |                       |                    |                   |
| <b>01.06.02</b> | <b>(Alternativ)</b><br>Mulchen mit mineralischem Mulch,<br><b>Splitt/Kies Korngröße 0-8, empfehlenswert regionale Steinsorte</b><br><b>--&gt; Fläche heizt sich mehr auf</b><br><b>vor</b> dem Mulchen Flächen angießen                                                                                                                                                                                                                                | 50,000m <sup>2</sup>  | 14,40              | (720,00)          |
|                 | <b>Summe: 01.06 Mulchen</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |                       |                    | <b>411,00</b>     |
|                 | <b>Summe: 01 ANLEGEN DER PFLANZUNG</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |                       |                    | <b>6.039,95</b>   |

## Beispielhafte Kostenschätzung

Seite: 5 / 6

### Projekt: Ländliche-Gärten-Richter\_Bepflanzungskonzepte

| Pos.            | Leistungsbeschreibung                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       | Menge ME                                      | Einheitspreis in € | Gesamtbetrag in € |
|-----------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------|--------------------|-------------------|
| <b>02</b>       | <b><u>PFLEGE IM 1. JAHR</u></b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |                                               |                    |                   |
| <b>02.01</b>    | <b>Schnittmaßnahmen und Unkrautentfernung</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |                                               |                    |                   |
| <b>02.01.01</b> | Stundenlohnarbeiten f. Facharbeiter f. <u>Gartenbau</u> :<br>- 1x jährlicher Rückschnitt je nach Anforderungen im Herbst oder Frühjahr<br>- Staudenausputzen (verblühte Rückstände, Vertrocknetes, ggf. Samenstände entfernen)<br>- 3-4x (Wurzel-)Unkräuter entfernen<br><i>Abrechnung erfolgt nach tatsächlich geleisteten Stunden lt. Tagesberichten!</i> |                                               |                    |                   |
|                 |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             | 11,000 Stunde(n)                              | 56,70              | 623,70            |
|                 | <b>Summe: 02.01</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         | <b>Schnittmaßnahmen und Unkrautentfernung</b> |                    | <b>623,70</b>     |
| <b>02.02</b>    | <b>Wässern</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |                                               |                    |                   |
| <b>02.02.01</b> | Stundenlohnarbeiten f. Facharbeiter f. <u>Gartenbau</u> :<br>- 10x Wässern pro Jahr je nach Bedarf/Witterungsverhältnissen<br><b>Hinweis: Wasser stellt AG!</b><br><i>Abrechnung erfolgt nach tatsächlich geleisteten Stunden lt. Tagesberichten!</i>                                                                                                       |                                               |                    |                   |
|                 |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             | 12,000 Stunde(n)                              | 56,70              | 680,40            |
|                 | <b>Summe: 02.02</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         | <b>Wässern</b>                                |                    | <b>680,40</b>     |
|                 | <b>Entsorgung</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |                                               |                    |                   |
| <b>02.03</b>    | Grünschnittentsorgung; Transport- und Deponiekosten                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |                                               |                    |                   |
| <b>02.03.01</b> |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |                                               |                    |                   |
|                 |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             | 1,000 m³                                      | 48,00              | 48,00             |
|                 | <b>Summe: 02.03</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         | <b>Entsorgung</b>                             |                    | <b>48,00</b>      |
|                 | <b>Summe: 02</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            | <b>PFLEGE IM 1. JAHR</b>                      |                    | <b>1.352,10</b>   |



## Beispielhafte Kostenschätzung

Seite: 6 / 6

### Projekt: Ländliche-Gärten-Richter\_Bepflanzungskonzepte

## Zusammenstellung

|                     |                                         |                   |
|---------------------|-----------------------------------------|-------------------|
| 01                  | ANLEGEN DER PFLANZUNG                   |                   |
| 01.01               | Baustelleneinrichtung und Anfahrt       | 195,00            |
| 01.02               | Technik                                 | 87,50             |
| 01.03               | Einfassung (optional vor der Pflanzung) | 1.213,20          |
| 01.04               | Bodenarbeiten                           | 1.772,25          |
| 01.05               | Pflanzung                               | 2.361,00          |
| 01.06               | Mulchen                                 | 411,00            |
| 02                  | <b>Summe: 01</b>                        | <b>6.039,95</b>   |
|                     | <b>ANLEGEN DER PFLANZUNG</b>            |                   |
| 02.01               | PFLEGE IM 1. JAHR                       |                   |
| 02.01               | Schnittmaßnahmen und Unkrautentfernung  | 623,70            |
| 02.02               | Wässern                                 | 680,40            |
| 02.03               | Entsorgung                              | 48,00             |
|                     | <b>Summe: 02</b>                        | <b>1.352,10</b>   |
|                     | <b>PFLEGE IM 1. JAHR</b>                |                   |
| <b>Nettosumme</b>   |                                         | <b>€ 7.392,05</b> |
| zzgl. 19% MwSt      |                                         | € 1.404,49        |
| <b>Bruttosumme:</b> |                                         | <b>€ 8.796,54</b> |

## Praxisbeispiele

### Verkehrinseln Pirna Adler Apotheke

- Bau Kreisel Zehistaer Straße 2013 / Bau Kreisel Rottwerndorfer Str. 2021-2022
- Ausführung: Hoch- und Tiefbau Dresden GmbH Co. KG
- Auftraggeber: Stadt Pirna
- Planung: Büro für Landschaftsarchitektur Dipl.-Ing. Magret Scheerer



Pflanzung bestehend aus:

Asphodeline - Junkerlilie

Iris x barbata-elatior - Hohe Bart-Schwerlilie

Allium aflatunense -Kugellauch

Nepeta x faassenii - Katzenminze

Stipa gigantea - Riesen Federgras

Pinus mugo i.S. - Kleine Bergkiefer



- Rottwerndorfer Straße Kreuzung Seminarstraße, Höhe Aral-Tankstelle  
Aufnahme in Pflege nach Bau März 2021 (Teil Rottwerndorfer Straße)



Pflanzung bestehend aus:  
Hemerocallis - Taglilie



## Breite Straße in Pirna

- Bau mit Fördermitteln: „Nachhaltig aus der Krise“ - Fertigstellungspflege November 2023
- Ausführung: Bau und Pflanzung - LLB GmbH
- Auftraggeber: Stadt Pirna





## Schulstraße / Ecke Hauptstraße in Pirna-Copitz

- Bau 2015 im Zusammenhang mit der Sanierung Hauptstraße
- Auftraggeber: Stadt Pirna



Pflanzung u. a. bestehend aus:  
Allium aflatunense -Kugellauch  
Pulsatilla vulgaris -  
Gewöhnliche Kuhschelle  
Papaver nudicaule - Islandmohn

## Basteistraße in Lohmen

- Straßenbegleitgrün entlang der Hauptverkehrsachse
- Aufnahme: Januar 2026
- Planung und Ausführung: blattform Lohmen



Pflanzung bestehend aus:

Euphorbia amygdaloides ‚Purpurea‘  
Eryngium planum ‚Blaukuppe‘  
Knautia macedonica ‚Mars Midget‘  
Calamagrostis x acutiflora ‚Waldenbuch‘

Sporobolus heterolepis ‚Wisconsin Strain‘  
Salvia nemorosa ‚Caradonna‘  
Sedum telephium ‚Herbstfreude‘  
Rosa ‚Alexander von Humboldt‘



## Arztpraxis DD-Weißig, Bautzner Landstraße

- Grünflächen am Parkplatz der Arztpraxis, Eingangsgrün, Böschungsbepflanzung
- Aufnahme: Juli 2025
- Ausführung: blattform Lohmen

**blatt**  **form**  
die gartengestalter



### Pflanzung bestehend aus:

Lavandula angustifolia 'Hidcote Blue'  
Lavandula angustifolia 'Nana Alba'  
Rudbeckia fulgida 'Little Gold Star'  
Monarda fistulosa 'Jacob Cline'  
Knautia macedonica

Achillea millefolium 'Lachsschönheit'  
Liatris spicata 'Floristan Violett'  
Verbena bonariensis  
Alchemilla epipsila  
Gypsophila repens 'Rosenschleier'



## Anlage

Zuarbeit Pflanzliste Herr Goldberg, Nationalpark- und Forstverwaltung Sächsische Schweiz  
Stauden, die für verschiedene Insektenarten Nahrung bieten:

*Witwenblume (Knaut arvensis)*  
*Skabiose (Scabiosa spec.)*  
*Flockenblume (Centaurea spec.)*  
*Hornklee (Lotus spec.)*  
*Malve (Malva spec.)*  
*Espartette (Onobrychis viciifolia)*  
*Färber-Hundskamille (Anthemis tinctoria)*

*Schafgarbe (Achillea spec.)*  
*Margerite (Leucanthemum spec.)*  
*Glockenblume (Campanula spec.)*  
*Wiesenknopf (Sanguisorba spec.)*  
*Heilziest (Stachys officinalis)*  
*Große Fetthenne (Sedum telephium)*  
*Arznei-Salbei (Salvia officinalis)*  
*Lavendel (Lavendula angustifolia)*  
*Leimkraut (Silene spec.)*

Zuarbeit Pflanzliste Frau Thate:

### STAUDEN - SONNE

*Alchemilla hoppeana*  
*Alchemilla vulgaris*  
*Allium schoenoprasum*  
*Althaea officinalis*  
*Anchusa azurea*  
*Antennaria dioica*  
*Anthemis tinctoria*  
*Aquilegia vulgaris*  
*Aster linosyris*  
*Astrantia major*  
*Buglossoides purpureo-caerulea*  
*Buphthalmum salicifolium*  
*Calamintha nepeta*  
*Campanula rotundifolia*  
*Centaurea montana*  
*Centaurea scabiosa*  
*Dianthus arenarius*  
*Dianthus carthusianorum*  
*Echium vulgare*  
*Eryngium planum*  
*Eupatorium cannabinum*  
*Euphorbia cyparissias*  
*Filipendula vulgaris (Syn. Filipendula hexapetala)*  
*Geranium pratense*  
*Geranium sanguineum*



*Globularia punctata*  
*Gypsophila repens*  
*Hyssopus officinalis*  
*Inula ensifolia*  
*Iris sibirica*  
*Leonurus cardiaca*  
*Leucanthemum vulgare*  
*Lysimachia nummularia*  
*Lythrum salicaria*  
*Origanum vulgare*  
*Potentilla neumanniana*  
*Salvia pratensis*  
*Salvia verticillata*  
*Sanguisorba officinalis*  
*Scabiosa ochroleuca*  
*Stachys officinalis*  
*Tanacetum parthenium*  
*Teucrium chamaedrys*  
*Thymus pulegioides*  
*Thymus serpyllum*  
*Valeriana officinalis*

### **STAUDEN - HALBSCHATTEN/SCHATTEN**

Ajuga reptans  
Anemone sylvestris  
Aruncus dioicus  
Campanula latifolia var. macrantha  
Campanula trachelium  
Clematis integrifolia var. integrifolia  
Convallaria majalis, weiß  
Epimedium alpinum

Fragaria vesca var. vesca  
Galium odoratum  
Helleborus foetidus  
Helleborus niger  
Polygonatum multiflorum  
Prunella grandiflora  
Pulmonaria officinalis  
Pulsatilla vulgaris

### **GRÄSER - SONNE**

Briza media  
Calamagrostis varia  
Festuca amethystina  
Koeleria glauca  
Melica ciliata

### **GRÄSER - SCHATTEN**

Carex montana  
Carex pendula  
Carex umbrosa  
Luzula nivea  
Luzula sylvatica  
Molinia caerulea

### **FARNE - SCHATTEN**

Athyrium filix-femina  
Blechnum spicant  
Dryopteris filix-mas  
Phyllitis scolopendrium  
Polystichum aculeatum

Zuarbeit Pflanzliste Blattform Lohmen:

### **KLIMAANGEPASSTE STAUDEN**

·Knautia  
·Lavandula  
·Echinacea  
·Thymus  
·Sedum telephium ‚Herbstfreude‘  
·Coreopsis  
·Monarda  
·Deschampsia  
·Geranium  
·Perovskia  
·Liatris  
·Achillea  
·Gaura

·Euphorbia  
·Echinops  
·Agastache  
·Gypsophila  
·Salvia  
·Waldsteinia  
·Veronica spicata  
·Allium  
·Verbena

### **GRÄSER**

·Pennisetum („Hameln“)  
·Calamagrostis x acutiflora 'Karl Foerster'  
·Briza

**blatt**  **form**  
die gartengestalter

**Dieser Leitfaden wäre ohne die zahlreichen Hintergrundgespräche mit Fachleuten aus Kommunen, Verwaltungen und Verbänden sowie aus den Gärtnereien und Landschaftsbaubetrieben nicht möglich gewesen.**

**Für die offenen Einblicke, die wertvollen Hinweise und den fachlichen Austausch bedanken wir uns insbesondere bei:**

Gundula Strohbach  
Geschäftsführerin  
Bad Schandauer Kur- und Tourismus GmbH  
Markt 12  
01814 Bad Schandau  
[strohbach@badschandau.de](mailto:strohbach@badschandau.de)

Stadtverwaltung Pirna  
Fachgruppe Stadtentwicklung  
Fachdienst Grünflächen  
Sylvia Endler - SB Grünflächen, Klimaanpassung  
Birgit Matatko - Sachbearbeiterin  
Am Markt 1/2, 01796 Pirna  
Tel: (03501) 556-306  
E-Mail: [gruenflaechen@pirna.de](mailto:gruenflaechen@pirna.de)

Stadtverwaltung Sebnitz  
Herr Häntzschel – Bauamtsleiter  
Frau Frey – Stadtplanerin  
01855 Sebnitz

Nationalpark- und Forstverwaltung  
Sächsische Schweiz  
Ronny Goldberg  
01814 Bad Schandau

Landschaftspflegeverband Sächsische Schweiz – Osterzgebirge e.V.  
Jörn Reike – Geschäftsführer  
Anke Merkel –  
Alte Straße 13  
01744 Dippoldiswalde  
[reike@lpv-osterzgebirge.de](mailto:reike@lpv-osterzgebirge.de)

Fotografin:  
Anke Gladun, Uttewalde (A.G.)



Die Staudenpalette  
Gärtnerei Marko Thate und Franziska Thate GbR  
Kirchweg 18  
01796 Pirna OT Graupa  
Verkauf & Produktion: Gärtnerweg 39  
Email: [info@die-staudenpalette.de](mailto:info@die-staudenpalette.de)  
[www.die-staudenpalette.de](http://www.die-staudenpalette.de)

**blatt**  **form**  
die gartengestalter

blatt|form  
die gartengestalter  
Dipl.-Ing. (FH) Sebastian Schmidt  
Basteistraße 8  
01847 Lohmen  
[info@blattform-garten.de](mailto:info@blattform-garten.de)



## Quellenverzeichnis

### Bilder:

alle nicht benannten Fotos: Heike Richter - Projektbearbeiterin

blattform Lohmen

Stadtverwaltung Pirna

Anke Gladun, Uttewalde - A.G.

Pflanzliste Seite 19-26: Wikimedia Commons, H.R., blattform Lohmen, Informationen: [www.naturadb.de](http://www.naturadb.de)

### Weiterführendes Informationsmaterial:

Flyer "Staudenmischungen" - Bund deutscher Staudengärtner

- [www.bund-deutscher-staudengaertner.de/](http://www.bund-deutscher-staudengaertner.de/)
- [www.staudenmischungen.de/faltblaetter-und-broschueren.html](http://www.staudenmischungen.de/faltblaetter-und-broschueren.html)

Flyer "Natur im Garten" - Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft

- [www.naturimgarten.at/](http://www.naturimgarten.at/)

Flyer "Nach Sonnenuntergang" - Paten der Nacht

- [www.paten-der-nacht.de/flyer-lichtverschmutzung/](http://www.paten-der-nacht.de/flyer-lichtverschmutzung/)

Tipps für Gemeinden:

- <https://www.naturimgarten.at/infos-und-downloads-gemeinden.html>

Webinare inkl. Aufzeichnungen vergangener Webinare:

- [www.naturimgarten.at/webinare-869.html](http://www.naturimgarten.at/webinare-869.html)

Tipps für Gärten:

- [www.naturimgarten.at/gartenwissen/broschüren-und-infoblätter.html](http://www.naturimgarten.at/gartenwissen/broschüren-und-infoblätter.html)

Heckennavigator - welche Hecke passt zu mir?:

- [www.willheckehaben.at/](http://www.willheckehaben.at/)

App-Empfehlung zur Frage welche Pflanzen passen am besten?

- [www.naturadb.de/](http://www.naturadb.de/)